



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Wintersemester 2017/18

Gedruckt aus LSF am: 5.10.2017

Inhaltsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung	4
Master	5
Kernbereich	6
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	6
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	7
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	9
Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance (Modulnr.: SW-IPol-12)	10
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)	12
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)	14
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	15
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	17
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	18
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	20
Projektbereich	22
Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)	22
Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	23
Wahlpflichtbereich	26
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	26
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	27
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	28
Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance (Modulnr.: SW-IPol-12)	29
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)	30
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)	31
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	32
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	33
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	34
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	34
Interdisziplinärer Bereich	36
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)	36

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)	37
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)	37
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)	40
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)	41
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)	42
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-08)	43
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-06)	45
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)	47
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Personal und Arbeit (Modulnr.: WW-STD-39)	49
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)	50
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)	51
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)	53
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)	54
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	55
Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance (Modulnr.: SW-IPol-12)	56
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)	57
Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)	59
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)	59
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)	60
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)	63
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)	65
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)	66
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-07)	67
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)	68
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	69
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)	70
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	71
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	72
Abschlussmodul	73
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)	73

Organisation, Governance, Bildung

Master

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung

Studiendekan:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Studienbeginn:

Wintersemester

Kernbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.

Inhalte:

- Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie)
 - Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Organisationstheorien

Herbert Oberbeck

1811279

Seminar

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und Funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt. Dabei wird insbesondere auf die Arbeit von Unternehmensberatungen eingegangen.

Literatur

Alfred Kieser/Peter Walgenbach: Organisations, 5. überarb. Aufl. Stuttgart 2007. Markus Pohlmann/Hristina Markova: Soziologie der Organisation. Eine Einführung, Konstanz 2011. Peter Preisendörfer: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2010

Bemerkung

Durchführender Dozent: Herbert Oberbeck - h.oberbeck@tu-bs.de TeilnehmerInnen
 Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich: Konzepte der Organisationstheorie); Arbeitsform: Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung
 Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung erfolgt über Stud IP Modulprüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Digitalisierung der Arbeit

Thomas Hardwig

1811328

Seminar

14-tägig

Fr, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wird. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Arbeitens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einem digitalen Strukturwandel die Rede ist. Brynjolffson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und wie kann sie sinnvoll beschreiben werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Wie verändert sich das Wechselverhältnis von Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft?

Literatur

Wird zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de |
 Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich Strukturen und Prozesse in Organisationen); Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen.

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle

Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslaufforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen

Lernformen:**Prüfungsmodalitäten:**

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Andreas Herwig, Dirk Konietzka

1801009

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vor dem Hintergrund von Globalisierung, Wirtschaftskrise, demografischem Wandel, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich der Arbeitsmarkt und damit Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten. Inwieweit und für wen damit zunehmende Unsicherheiten, soziale Abstiege und Armutsrisiken verbunden sind und welche Auswirkungen der Wandel der Erwerbsarbeit auf das Privatleben hat, insbesondere auf geschlechtsspezifisches Erwerbsverhalten und die Arbeitsteilung in Paarhaushalten, untersuchen wir in diesem Seminar. Durch die Beschäftigung mit Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten soll ein vertieftes Verständnis für die Formen, Ursachen und Folgen sozio-ökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): A. Herwig | Mail: a.herwig@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit) Arbeitsform: Referate, Diskussionen, Gruppenarbeit, Lektüre von Grundlagentexten, Hausarbeiten Prüfung: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801044

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international

vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2017 (3. Auflage)

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität
Arbeitsform: Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme
Anmeldepflicht Anmeldung erfolgt über Stud.IP
Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:**Prüfungsmodalitäten:**

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Oberbeck, Herbert, Prof. Dr. disc. pol.

Konkurrenz, Konflikt, Kooperation

Nicole Holzhauser, Herbert Oberbeck**1811343**

Seminar

Beginn: 19.10.2017

Ende: 19.10.2017

Einzeltermin

Do, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 15.12.2017

Ende: 15.12.2017

Einzeltermin

Fr, 16:45 - 21:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.01.2018

Ende: 19.01.2018

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.01.2018

Ende: 19.01.2018

Einzeltermin

Fr, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 25.01.2018

Ende: 25.01.2018

Einzeltermin

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 26.01.2018

Ende: 26.01.2018

Einzeltermin

Fr, 16:45 - 21:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

1. Inhalte: In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit theoretischen und empirischen Fragen des organisationalen Wandels. Wir konsultieren hierzu sozial- und verhaltenstheoretische Perspektiven auf Konflikte, Kooperationen und Konkurrenz in Organisationen, betrachten Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von und in Organisationen. 2. Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage theoretische Konzepte zu verstehen, zu unterscheiden und zu diskutieren. Sie sind fähig, Strukturen, Akteure, Prozesse zu analysieren. Sie können institutionelle, rechtliche, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen identifizieren und in die Analyse einbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen und sozialer Prozesse benennen, Ursachen, Interessenlagen sowie Konfliktpotenziale, Gestaltungsspielräume und Restriktionen für das Verhalten von Akteuren analysieren; Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder beschreiben.

Literatur

Literatur wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nicole Holzhauser n.holzhauser@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Arbeitsform: Lektüreseminar. Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich mit der Teilnahme, unabhängig von der Prüfungsleistung 10 Texte zur Vorbereitung des Seminars zu lesen, sowie aktive Aufgaben als Beteiligung im Seminar zu übernehmen. Prüfungen: Die Prüfungsleistung des Moduls kann im Seminar erbracht werden. Die Prüfungsleistung wird durch eine 20-seitige Hausarbeit und eine Posterpräsentation der Hausarbeit erbracht. Anmeldung: über StudIP. Referatsthemen werden vorab zu Beginn des Semesters per StudIP vergeben.

Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance (Modulnr.: SW-IPol-12)**Leistungspunkte:**

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul A erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung des Governancekonzepts auf verschiedene Zusammenhänge sowohl im nationalen wie internationalen Kontext. Sie kennen die Methoden der interdisziplinären Governanceforschung und können die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren. Sie werden in die Lage versetzt, das Governancekonzept vertieft zu analysieren und kritisch zu bewerten.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen des Governancekonzepts - Anwendungsbeispiele des Governancekonzepts in der Politikwissenschaft

Lernformen:**Prüfungsmodalitäten:**

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

EU und globale Kriminalitätsbekämpfung

Anja P. Jakobi, Janina Kandt

1816001

Seminar

Beginn: 19.10.2017

Ende: 19.10.2017

Einzeltermin

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 18.11.2017

Ende: 18.11.2017

Einzeltermin

Sa, 08:30 - 18:15 Uhr

Beginn: 18.11.2017

Ende: 18.11.2017

Einzeltermin

Sa, 13:30 - 18:15 Uhr

Beginn: 19.11.2017

Ende: 19.11.2017

Einzeltermin

So, 08:30 - 18:15 Uhr

Kommentar

Kriminalitätsbekämpfung ist bedingt durch Globalisierung und den damit einhergehend zunehmend durchlässigeren Grenzen stark internationalisiert. Nicht mehr nur einzelne Staaten sind Ursprung und Adressaten von transnational organisierter Kriminalität. Vordiesem Hintergrund haben sich globale Regulierungsinitiativen herausgebildet um dieser adäquat und effektiv zu begegnen. In diesem Seminar wird gezeigt wie die EU mit dieser internationalen Herausforderung umgeht und politisch reguliert. Zunächst werden internationale Kriminalitätsbekämpfung in Global Governance Aktivitäten verortet und die zentralen Akteure, Ebenen und die Herausforderungen der Regulierung erarbeitet. Darauf basierend werden die Institutionen und politischen Instrumente, die die EU mit dem Ziel der Regulierung und Bekämpfung von Kriminalität entwickelt hat, vorgestellt. Am Beispiel der Bekämpfung von Menschenhandel werden diese hinsichtlich ihrer Beschaffenheit, Zielsetzung und Wirksamkeit untersucht.

Literatur

Andreas, Peter/Nadelmann, Ethan (2006): Policing the Globe. Criminalization and Crime Control in Interantional Relations. Oxford University Press, Oxford. Jakobi, Anja (2013): Common Goods & Evils? The Formation of Global Crime Governance. Oxford University Press, Oxford. Wylie, Gillian/McRedmond, Penelope (2010): Human Trafficking in Europe: Character, Causes and Consequences. Palgrave Macmillan, Houndmills Basingstoke.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Janina Kandt | j.kandt@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul ? Governance) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster. Leistungsnachweis: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Gender und Global Governance

Anja P. Jakobi, Katharina Mann

1816120

Seminar

Beginn: 17.10.2017

Kommentar

Ende: 17.10.2017
 Einzeltermin
 Di, 11:30 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 04.11.2017
 Ende: 04.11.2017
 Einzeltermin
 Sa, 08:30 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 11.11.2017
 Ende: 11.11.2017
 Einzeltermin
 Sa, 08:30 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.134 - BI 97.6

Bis in die 1990er Jahre erfuhren Fragen nach der Bedeutung des Geschlechterverhältnisses kaum Aufmerksamkeit in den Internationalen Beziehungen (IB) und der Global Governance Forschung (GG). Dies änderte sich durch Beiträge von Vertreter_innen des Feminismus, welche erstmals die Relevanz von Gender als Analysekategorie für Bereiche der internationalen Politik herausarbeiteten und die Notwendigkeit geschlechtersensibler Ansätze unterstrichen. Mit der UN Resolution 1325 etablierte sich erstmalig explizit geschlechtersensible Politik als normative Handlungsweise auf internationaler institutioneller Ebene. Das Seminar behandelt zu Beginn verschiedene feministische Theorieansätze, beleuchtet die gender-bezogenen 'Blindstellen' der etablierten IB Forschung und setzt sich mit der Relevanz und dem Potential feministischer und gender-sensibler Beiträge auseinander und beleuchtet das spannungsbehaftete Verhältnis zwischen feministischer und traditioneller Forschung in den IB heraus. Dabei geht es nicht nur um die epistemologischen und ontologischen Grundlagen der Thematisierung geschlechter-bezogener Problemfelder, sondern auch um die Frage der politischen Konsequenzen auf internationaler Ebene. Im Zentrum steht die vielfältig Akteurskonstellation geschlechtersensibler internationaler Politik und die erzielten Fortschritte bei der Sichtbarmachung geschlechtlicher Lebensrealitäten und daran geknüpfte unterschiedliche Bedürfnisse. Um dies zu veranschaulichen sollen die Studierenden im zweiten Teil des Seminars empirische Fallbeispiele bezüglich der Notwendigkeit geschlechtersensibler Politik in den klassischen Politikfeldern der IB wie 'Krieg und Frieden?', 'Sicherheit und Peacekeeping?' und 'Menschenrechte und humanitäre Interventionen?' erarbeiten und dabei mithilfe des Theoriebestands die Fälle analysieren und neu bewerten und Lücken aufzeigen. Darüber hinaus widmet sich das Seminar der Problematik der Heteronormativität und setzt sich mit politischen Bewegungen wie bspw. 'LGBTIQ?' auseinander und beleuchtet die globale Situation von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen.

Literatur

Literatur: Steans, Jill (2013) Gender and International Relations, Third Edition. Cambridge: Polity. Shepherd, Laura J. (2014) Gender Matters in Global Politics: A Feminist Introduction to International Relations, 2nd Edition. New York: Routledge. Enloe, Cynthia (2013) Seriously! Investigating Crashes and Crises as if Women Mattered. Berkeley: University of California Press. Putnam Tong, Rosemarie (2008) Feminist Thought: A More Comprehensive Introduction, Third Edition. Boulder: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Katharina Mann | k.mann@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul 'Global Governance') Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das politikwissenschaftliche Kernmodul C #Regieren# vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.

Inhalte:

- Institutionelle Rahmenbedingungen des Regierens im Vergleich - Prozesse des Regierens - Ergebnisse des Regierens

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815090

Seminar

wöchentlich

Do, 08:00 - 09:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Mindestlohn, Rentenpolitik und andere sozialpolitische Herausforderungen führen nicht nur in Deutschland zu starken Herausforderungen. In Frankreich etwa eskalierte die Auseinandersetzung um die Arbeitsmarktreform in gewalttätigen Demonstrationen. In vielen europäischen Ländern führen Konflikte um sozial- und umweltpolitische Belange zu Veränderungen in der Parteienlandschaft und einem Erstarren radikaler Parteien. Beide Politikfelder sind geprägt von Akteuren mit sehr unterschiedlichen Zielvorstellungen und häufig gegenläufigen Interessen. In Deutschland wurde dies etwa am Beispiel der Energiewende deutlich: industrielle Pfadabhängigkeiten erschweren politischen Wandel. Auch in sozialpolitischen Kernbereichen wie der Gesundheits- oder Arbeitsmarktpolitik konkurrieren veränderte sozioökonomische Bedingungen mit bestehenden Strukturen. Anhand praktischer Beispiele werden aktuelle Diskussionen der Umwelt- und Sozialpolitik in Deutschland aufgegriffen und mit politikwissenschaftlichen Instrumenten analysiert. Die Bedeutung divergierender Ideen- und Interessenlagen sowie unterschiedlicher institutioneller Konstellationen wird im Rahmen einer international vergleichenden Perspektive aufgenommen. Für die Teilnahme an diesem Modul sind keine politikwissenschaftlichen Fachkenntnisse erforderlich. Es wird ein interdisziplinärer Austausch zwischen sozial- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven angestrebt. Der Kurs vermittelt Fähigkeiten zur Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Thematische Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden. Der Kurs ist Teil des Moduls "Regieren" und kann nur gemeinsam mit dem Kurs "New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich" (Colette Vogeler) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 8 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Literatur

Weitergehende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | nils.bandelow@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Leistungsnachweis: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Der Kurs kann nur gemeinsam mit dem Kurs 1815091 "New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich" (Colette Vogeler) besucht werden.

New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815091

Seminar

wöchentlich

Kommentar

Do, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.134 - BI 97.6

Idealtypisch bestehen vier Formen der Bildungsgovernance: Partizipation, Selbststeuerung, Hierarchie und Wettbewerb. In der Praxis treten jeweils Mischformen auf, die einem Wandel unterliegen, so durchdringen ökonomische Prinzipien wie Hierarchie und Wettbewerb gleichermaßen Hochschul- und Schulsystem auch in Deutschland. Welches sind die Ursachen und Folgen dieser Mechanismen und was bedeutet dieser Wandel für die Bildungsanbieter, -nachfrager und die Unternehmen? Diese Fragestellungen werden anhand konkreter Beispiele sowohl aus dem nationalen und internationalem Kontext bearbeitet. Für die Teilnahme an diesem Modul sind keine politikwissenschaftlichen Fachkenntnisse erforderlich. Es wird ein interdisziplinärer Austausch zwischen sozial- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven angestrebt. Der Kurs vermittelt Fähigkeiten zur Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Thematische Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden. Der Kurs ist Teil des Moduls "Regieren" und kann nur gemeinsam mit dem Kurs "Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich" (Nils Bandelow) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 8 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Literatur

Weitergehende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Colette S. Vogeler | colette.vogeler@tu.braunschweig.de
 | TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012
 (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens) Arbeitsform: ZZu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Leistungsnachweis: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Der Kurs kann nur gemeinsam mit dem Kurs 1815090 "Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich" (Nils Bandelow) besucht werden.

Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen# lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.

Inhalte:

- Theoriegeleitete Konzeption und Realisierung von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen - Mediale und methodische Gestaltung von individuellen und kooperativen Lehr-Lern-Prozessen - Analyse von Wissensbedarfen - Theorien und Analyse biografischer Bildungsprozesse, Lernen im Lebenslauf - Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen - Theorien der Aneignung von Wissen - Professionelles Handeln (Planung, Lehre, Beratung, Evaluation) - Aktuelle Bildungsforschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Pilarczyk, Ulrike, apl. Prof. Dr.

Wirksamkeit von Bildungsveranstaltungen messen - mit Videografie (OGB KM A)

Susanne Kannenberg

4443481

Blockveranstaltung

Beginn: 20.01.2018

Ende: 21.01.2018

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 15:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 27.01.2018

Ende: 28.01.2018

Blockveranstaltung + Sa und So

09:00 - 15:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die Veranstaltung führt in die Methode der mediengestützten Fallarbeit ein. Im ersten Teil des Blockseminars arbeiten wir mit bereits erstellten Videofällen und lernen, die medienbasierter Kompetenzerwerb gestaltet werden kann und wie wirksam er ist. Im zweiten Teil werden wir Fälle selber erstellen: Angefangen von der Aufzeichnung einer Lehrveranstaltung bishin zur didaktischen Fundierung des Falls werden wir alle Schritte auf dem Weg zum pädagogischen Fall gehen und reflektieren.

Lernberatung und Lerncoaching (OGB KM A)

Dietlinde Vanier

4443527

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Lernberatung bzw. Lerncoaching kann ein wesentliches Element im Berufsalltag von Pädagoginnen und Pädagogen sein, und zwar für unterschiedliche Altersgruppen. Dabei können verschiedene pädagogische Einrichtungen und Situationen unterschiedliche Beratungsansätze und -techniken notwendig machen. Im Seminar werden zunächst ausgewählte Konzepte sowie zentrale Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung vorgestellt und diskutiert. Weiterhin werden konkrete Vorgehensweisen besprochen, die dann z.T. in praktischen Übungen von den Studierenden erprobt werden können. Die Bereitschaft der Studierenden, sich in Formate und Techniken einzuarbeiten und diese auch einzuüben, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur

Schnebel, S. (2012): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule, Weinheim & Basel; Hardeland, H. (2015): Lernberatung und Lerncoaching, Hohengehren; Pallasch, W. & Hameyer, U. (2008): Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, Weinheim und München

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Dynamik in Gruppen - Aspekte der Personal- und Organisationsentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443003

Seminar

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die lebenslange Zugehörigkeit zu einer Gruppe ist heute eher die Ausnahme. Das immer wieder neue Zusammenfinden von Gruppen und die Entwicklung solcher Gruppen betreffen alle Lebensbereiche - von der Familie über die Freizeit bis zum Beruf. Die Veranstaltung bietet theoretischen Hintergrund und auch praktischen Erfahrungsraum, um Gruppenprozesse zu verstehen, zu reflektieren und metakommunikatorisch zu bearbeiten sowie vor dem Hintergrund von Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung zu diskutieren.

Projekte und Arbeitsteams leiten und deren Prozesse gestalten - human und effizient mit dem Konzept der Themenzentrierten Interaktion, TZI (OGB KM B)

Jochen Spielmann

4443376

Blockveranstaltung
 Beginn: 12.02.2018
 Ende: 12.02.2018
 Einzeltermin
 Mo, 13:30 - 18:30 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Steigende Team- und Projektarbeit sowie komplexe Arbeitsaufgaben erfordern, sich mit Leitung und Führung und deren wirksamen Einsatz vertieft auseinanderzusetzen. Was ist wichtig, wenn Menschen miteinander arbeiten? Wie kann man Prozesse so beeinflussen, dass bessere Ergebnisse erzielt werden? "Themenzentrierte Interaktion", "TZI", ist ein handlungsorientiertes Konzept, Gruppen, Teams, Prozesse und schließlich sich selbst erfolgreich zu leiten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept der TZI kennen und entwickeln Strategien, Gruppen, Teams und Prozesse nachhaltig und ethisch verantwortet zu gestalten. Gastdozentin im Seminar ist Sigrid Ophoff aus Aachen. Die Teilnehmenden erhalten eine offizielle Bescheinigung des "Ruth Cohn Institute for TCI" über die Teilnahme an einem TZI-Basis-Methodenkurs, der für eine Ausbildung in TZI anerkannt wird.

Beginn: 13.02.2018
 Ende: 15.02.2018
 Blockveranstaltung
 09:30 - 18:30 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.201B - BI 97.9

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module #Personal und Organisation# und #Evaluation und Intervention# erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonalen Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Im Rahmen der Vermittlung entwicklungs- und lebenslaufspezifischer Grundlagen werden entwicklungspsychologische Theorien und empirische Befunde zum frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalter vermittelt und exemplarisch vertieft (z.B. Lernen im Erwachsenenalter, Entwicklungsaufgaben, kritische Lebensereignisse, Stress und Coping, Lebensziele und Planungen, Wohlbefinden und Gesundheit), erste Ansätze der Prävention und Intervention werden aus den jeweiligen Befunden abgeleitet. In den sozial- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen lernen die Studierenden zentrale Befunde zum Verhalten in Organisationen (z.B. Interaktion, Kommunikation, Gruppenprozesse, Modelle der Persönlichkeit) kennen und reflektieren, in den einzelnen Veranstaltungen werden zentrale Konzepte (z.B. Gesprächsführung, Beratung, Persönlichkeitsstile und -störungen) exemplarisch vertieft.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen**Gabriele Krause****4414175**

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.004 - BI 85.3

Beginn: 20.12.2017

Ende: 20.12.2017

Einzeltermin

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Der Arbeitsplatz ist geprägt durch unterschiedliche Formen der Kommunikation und Kooperation mit anderen Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Dabei können viele Reibungspunkte und zwischenmenschliche Probleme entstehen, die die effiziente und produktive Arbeit bedrohen. Diese Probleme beeinflussen aber nicht nur die Produktivität, sondern auch das Wohlbefinden und die Belastungen der einzelnen Arbeitenden, welche sich auf weitere Lebensbereiche auswirken können. Ausgehend von aktuellen praxisnahen Fragestellungen werden verschiedene Facetten von beruflichen Beanspruchungen und Belastungen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf der Bedeutung verschiedener sozialpsychologischer Konstrukte. Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Erbringung des Workloads in Seminaren der Pädagogischen Psychologie: Der auf die Kontaktzeit entfallende Workload wird durch die aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten, z. B. durch die Bearbeitung von Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, die Beteiligung an Diskussionen im Plenum oder Rollenspielen, erbracht. Wenn eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer mehr als drei Fehltermine im Semester aufweist, kann sie / er den Workload für maximal zwei dieser Termine nach Absprache mit der Dozentin/ dem Dozenten durch schriftliche Ausarbeitungen erbringen. Die schriftlichen Ausarbeitungen müssen in demselben Semester abgegeben werden, in dem das Seminar stattfindet. Bei mehr als fünf Fehlterminen kann das Seminar nicht angerechnet werden, da der Erwerb der in der Kontaktzeit zu erwerbenden Kompetenzen nicht mehr gesichert ist. Prüfungs-/Studien-/Zusatzleitung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (Portfolio)

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A / Sozialpsychologie

Entwicklung im Erwachsenenalter**Marcel Hackbart****4414202**

Seminar

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 29.11.2017

Ende: 29.11.2017

Einzeltermin

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Beschleunigte Einführungen neuer Technologien, schnelle Innovationsraten, steigender globaler Wettbewerb und hohe Anforderungen an Qualität und Kundenorientierung sind bedeutsame Herausforderungen für Organisationen. So ist es für Organisationen wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechende Qualifikationen vorweisen, die durch systematische Maßnahmen aufgebaut werden können. Basis für Personalentwicklung und -management ist u. a. das Verständnis grundlegender entwicklungspsychologischer Zusammenhänge: Wie verläuft die kognitive, emotionale, soziale und körperliche Entwicklung erwachsener Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer? Welche Aufgaben und welche Krisen müssen sie bewältigen? Welche Herausforderungen stellt das Älterwerden? Diese und weitere Themen sowie mögliche Auswirkungen auf die berufliche Leistung sollen näher beleuchtet und diskutiert werden. Prüfungsleistung: Klausur

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A / Entwicklungspsychologie

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)**Leistungspunkte:**

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Organisationspsychologie

Simone Kauffeld

1711241

Vorlesung

Beginn: 24.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Literatur wird im StudIP bereit gestellt. Es wird erwartet, dass die Literatur vor der Veranstaltung durchgearbeitet wird.

Personal und Personalentwicklung (OGB KM B/P)

Melanie Vonau

4414242

Blockveranstaltung

Beginn: 28.10.2017

Ende: 28.10.2017

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit

Beginn: 25.11.2017
Ende: 25.11.2017
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Beginn: 20.01.2018
Ende: 20.01.2018
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Forschung und Anwendung der Ingenieurpsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711248

Vorlesung

Beginn: 25.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der zentralen Forschungs- und Anwendungsgebiete der Ingenieurpsychologie. Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse, wie technische Systeme zu gestalten sind, dass sie von Menschen schnell, sicher und ohne Mühe beherrscht, gesteuert, überwacht und benutzt werden können. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Funktionsteilung zwischen Mensch und Maschine. Inhaltlich geht es um Design und Evaluation von Mensch-Maschine-Schnittstellen, die Signalentdeckungstheorie und ihre Anwendungen, um Displays und akustische Anzeigen, um Gestaltung von Sprache und Text, um die Handlungsauswahl und manuelle Kontrolle und um die Mensch-Computer-Interaktion.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen

Florian Henk

4414263

Seminar

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen und Kollegen für den Umgang mit Chef oder Chefin. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen Coachende und Supervidierende in der Lage sein, neben den jeweiligen Personen auch die Organisation, in der die Menschen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Was findet in Coaching- und Supervisionssitzungen statt? Welche Funktion erfüllt die personenorientierte Beratung für die Organisation? Wie wirksam und nützlich sind ihre Verfahren und Methoden? In diesem Seminar soll sich theoretisch und praktisch mit diesen Fragen auseinandergesetzt werden.

Projektbereich

Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.

Inhalte:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Projektes - Theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung, Anschluss an die Erfordernisse der Praxis - Entwicklung eines Untersuchungsdesigns - Qualitative und quantitative Methoden - Differenzierung von Evaluationsverfahren - adressatenadäquate Kommunikation - Projektmanagement

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (OGB PM1) - verpflichtend

Gabriele Graube, Florian Henk, Gabriele Krause, Dietlinde Vanier

4414011

Projekt

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen. Bei den Arbeitsaufträgen handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Das Kolloquium findet ca. alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren die Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert.

Bemerkung

Das Institut für Erziehungswissenschaft ist an der Veranstaltung beteiligt!

Projektmanagement für studentische Forschungsprojekte (verpflichtend) (OGB PM1)

Kathrin Hirschmann

4414225

Blockveranstaltung

Beginn: 24.11.2017

Ende: 24.11.2017

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 19:00 Uhr

Kommentar

In der Blockveranstaltung lernen Sie die klassischen Projektphasen vom Projektstart bis zum Projektabschluss anhand der eigenen Projektaufgabe kennen. Dabei erhalten Sie ein Grundlagenwissen, welches Sie dazu befähigt, Projektmanagement als Instrument zur effektiven Organisation von Projektaufgaben zielführend zu nutzen. Problemorientiert erproben Sie Arbeitstechniken und Methoden in den Projektteams und präsentieren erste Arbeitsergebnisse im Plenum. Das Festlegen und Anwenden von Regeln zum Feedback geben und Feedback nehmen unterstützt dabei die Reflexions- und Arbeitsprozesse der einzelnen Projektteams. Diese Veranstaltung ist verpflichtend. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine begleitende Projektmanagement-Beratung der einzelnen Projektgruppen durch den dafür verantwortlichen Lehrbeauftragten an, hier stehen projektspezifische und individuelle Fragen und Probleme im Fokus. Die Beratung dient der kritisch- distanzierten Evaluation und Reflexion des Projektfortschritts im Kontext der eigenen Zielsetzung.

Forschungswerkstatt zu Forschungsmethoden (OGB PM 1)

Susann Flegel

4443201

Seminar

wöchentlich

Di, 16:45 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Auf der Basis einer kurzen theoretischen Erörterung zu den wichtigsten Begriffen und Prinzipien der empirischen Sozialforschung werden Sie in der Forschungswerkstatt ihre eigenen Projekte forschungsmethodisch (qualitativ und/oder quantitativ) vorbereiten und auswerten lernen.

Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.

Inhalte:

- Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) - Empirische Forschungsmethoden (Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik - Methoden der Evaluation - Indikatorenbildung - Gesprächs- und Inhaltsanalyse - quantitative Inhaltsanalyse

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

bitte andere Person auswählen, !

Projektmodul II: Sozialwissenschaften**Herbert Oberbeck****1811297**

Seminar

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang 'Organisationskulturen und Wissenstransfer' bzw. 'Organisation, Governance, Bildung' bei der Erarbeitung eigener Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Literatur

Festlegung in den Sitzungen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-bs.de | Teilnehmer(innen): Master OGB | Arbeitsform: Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen (Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt), Onlinephasen und individueller Beratung Prüfung: Wird in der ersten Zusammenkunft besprochen | Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Projektmodul Innenpolitik**Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler****1815028**

Seminar

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden, die ihr Projekt im Bereich Innenpolitik absolvieren.

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forndran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer. Schnell, Rainer/ Hill, Paul B./ Esser, Elke, 2013: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg. Weitere Literaturhinweise werden in Abhängigkeit von den Projektthemen gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | nils.bandelow@tu-braunschweig.de | Dr. Colette Vogeler | c.vogeler@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Master Organisationskulturen und Wissenstransfer und Master Organisation, Governance, Bildung Projektmodul PM 2 Arbeitsform: Methodische Schulungen, Besprechung von Projektkonzepten, Gruppen- und Einzelarbeit möglich Prüfung: Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Globale illegale Märkte I :Projektkurs**Anja P. Jakobi****1816033**

Seminar

Kommentar

Dieser Kurs ist ein Begleitseminar für OGB-Studierende, die ihr Projektmodul im Bereich Internationale Beziehungen mit Beginn des Wintersemesters anfangen möchten (läuft über zwei Semester, kein Beginn im folgenden Sommersemester möglich). Der Lehrstuhl bietet als Projektmodul eine Einführung in die praktische Forschung an, mit Schwerpunkt auf der Analyse globaler illegaler Märkte. Interessent/innen werden gebeten, sich schon vor Beginn kurz per Email zu melden, damit sie weitere Details zum Programm und zur Arbeitsweise erfahren. Der Kurs ermöglicht flexibles und eigenverantwortlichem Arbeiten und das Verfolgen eigener Forschungsinteressen. Sie sollten jedoch zuvor bereits Seminare im Bereich Internationale Beziehungen erfolgreich abgeschlossen haben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de |
Teilnehmer(innen): MA OGB - Projektmodul II: Sozialwissenschaften | Arbeitsform: Projektarbeit
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Wahlpflichtbereich

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Organisationstheorien

Herbert Oberbeck

1811279

Seminar

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und Funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt. Dabei wird insbesondere auf die Arbeit von Unternehmensberatungen eingegangen.

Literatur

Alfred Kieser/Peter Walgenbach: Organisations, 5. überarb. Aufl. Stuttgart 2007. Markus Pohlmann/Hristina Markova: Soziologie der Organisation. Eine Einführung, Konstanz 2011. Peter Preisendörfer: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2010

Bemerkung

Durchführender Dozent: Herbert Oberbeck - h.oberbeck@tu-bs.de TeilnehmerInnen Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich: Konzepte der Organisationstheorie); Arbeitsform: Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung erfolgt über Stud IP Modulprüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Digitalisierung der Arbeit

Thomas Hardwig

1811328

Seminar

14-täglich

Fr, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wird. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Arbeitens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einem digitalen Strukturwandel die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und wie kann sie sinnvoll beschreiben werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Wie verändert sich das Wechselverhältnis von Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft?

Literatur

Wird zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich Strukturen und Prozesse in Organisationen); Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher

Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen.

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Andreas Herwig, Dirk Konietzka

1801009

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vor dem Hintergrund von Globalisierung, Wirtschaftskrise, demografischem Wandel, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich der Arbeitsmarkt und damit Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten. Inwieweit und für wen damit zunehmende Unsicherheiten, soziale Abstiege und Armutsrisiken verbunden sind und welche Auswirkungen der Wandel der Erwerbsarbeit auf das Privatleben hat, insbesondere auf geschlechtsspezifisches Erwerbsverhalten und die Arbeitsteilung in Paarhaushalten, untersuchen wir in diesem Seminar. Durch die Beschäftigung mit Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten soll ein vertieftes Verständnis für die Formen, Ursachen und Folgen sozio-ökonomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): A. Herwig | Mail: a.herwig@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit) Arbeitsform: Referate, Diskussionen, Gruppenarbeit, Lektüre von Grundlagentexten, Hausarbeiten Prüfung: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801044

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2017 (3. Auflage)

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität Arbeitsform: Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Anmeldepflicht Anmeldung erfolgt

über Stud.IP Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Konkurrenz, Konflikt, Kooperation

Nicole Holzhauser, Herbert Oberbeck

1811343

Seminar

Beginn: 19.10.2017

Ende: 19.10.2017

Einzeltermin

Do, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 15.12.2017

Ende: 15.12.2017

Einzeltermin

Fr, 16:45 - 21:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.01.2018

Ende: 19.01.2018

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.01.2018

Ende: 19.01.2018

Einzeltermin

Fr, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 25.01.2018

Ende: 25.01.2018

Einzeltermin

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 26.01.2018

Ende: 26.01.2018

Einzeltermin

Fr, 16:45 - 21:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

1. Inhalte: In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit theoretischen und empirischen Fragen des organisationalen Wandels. Wir konsultieren hierzu sozial- und verhaltenstheoretische Perspektiven auf Konflikte, Kooperationen und Konkurrenz in Organisationen, betrachten Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von und in Organisationen. 2. Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage theoretische Konzepte zu verstehen, zu unterscheiden und zu diskutieren. Sie sind fähig, Strukturen, Akteure, Prozesse zu analysieren. Sie können institutionelle, rechtliche, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen identifizieren und in die Analyse einbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen und sozialer Prozesse benennen, Ursachen, Interessenlagen sowie Konfliktpotenziale, Gestaltungsspielräume und Restriktionen für das Verhalten von Akteuren analysieren; Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder beschreiben.

Literatur

Literatur wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nicole Holzhauser n.holzhauser@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Arbeitsform: Lektüreseminar. Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich mit der Teilnahme, unabhängig von der Prüfungsleistung 10 Texte zur Vorbereitung des Seminars zu lesen, sowie aktive Aufgaben als Beteiligung im Seminar zu übernehmen. Prüfungen: Die Prüfungsleistung des Moduls kann im Seminar erbracht werden. Die Prüfungsleistung wird durch eine 20-seitige Hausarbeit und eine Posterpräsentation der Hausarbeit erbracht. Anmeldung: über StudIP. Referatsthemen werden vorab zu Beginn des Semesters per StudIP vergeben.

Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance (Modulnr.: SW-IPol-12)

EU und globale Kriminalitätsbekämpfung

Anja P. Jakobi, Janina Kandt

1816001

Seminar

Beginn: 19.10.2017

Ende: 19.10.2017

Einzeltermin

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 18.11.2017

Ende: 18.11.2017

Einzeltermin

Sa, 08:30 - 18:15 Uhr

Beginn: 18.11.2017

Ende: 18.11.2017

Einzeltermin

Sa, 13:30 - 18:15 Uhr

Beginn: 19.11.2017

Ende: 19.11.2017

Einzeltermin

So, 08:30 - 18:15 Uhr

Kommentar

Kriminalitätsbekämpfung ist bedingt durch Globalisierung und den damit einhergehend zunehmend durchlässigeren Grenzen stark internationalisiert. Nicht mehr nur einzelne Staaten sind Ursprung und Adressaten von transnational organisierter Kriminalität. Vordiesem Hintergrund haben sich globale Regulierungsinitiativen herausgebildet um dieser adäquat und effektiv zu begegnen. In diesem Seminar wird gezeigt wie die EU mit dieser internationalen Herausforderung umgeht und politisch reguliert. Zunächst werden internationale Kriminalitätsbekämpfung in Global Governance Aktivitäten verortet und die zentralen Akteure, Ebenen und die Herausforderungen der Regulierung erarbeitet. Darauf basierend werden die Institutionen und politischen Instrumente, die die EU mit dem Ziel der Regulierung und Bekämpfung von Kriminalität entwickelt hat, vorgestellt. Am Beispiel der Bekämpfung von Menschenhandel werden diese hinsichtlich ihrer Beschaffenheit, Zielsetzung und Wirksamkeit untersucht.

Literatur

Andreas, Peter/Nadelmann, Ethan (2006): Policing the Globe. Criminalization and Crime Control in Interantional Relations. Oxford University Press, Oxford. Jakobi, Anja (2013): Common Goods & Evils? The Formation of Global Crime Governance. Oxford University Press, Oxford. Wylie, Gillian/McRedmond, Penelope (2010): Human Trafficking in Europe: Character, Causes and Consequences. Palgrave Macmillan, Houndmills Basingstoke.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Janina Kandt | j.kandt@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul ? Governance) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster. Leistungsnachweis: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Gender und Global Governance

Anja P. Jakobi, Katharina Mann

1816120

Seminar

Beginn: 17.10.2017

Ende: 17.10.2017

Einzeltermin

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 04.11.2017

Ende: 04.11.2017

Einzeltermin

Sa, 08:30 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 11.11.2017

Ende: 11.11.2017

Einzeltermin

Sa, 08:30 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Bis in die 1990er Jahre erfuhren Fragen nach der Bedeutung des Geschlechterverhältnisses kaum Aufmerksamkeit in den Internationalen Beziehungen (IB) und der Global Governance Forschung (GG). Dies änderte sich durch Beiträge von Vertreter_innen des Feminismus, welche erstmals die Relevanz von Gender als Analysekategorie für Bereiche der internationalen Politik herausarbeiteten und die Notwendigkeit geschlechtersensibler Ansätze unterstrichen. Mit der UN Resolution 1325 etablierte sich erstmal explizit geschlechtersensible Politik als normative Handlungsweise auf internationaler institutioneller Ebene. Das Seminar behandelt zu Beginn verschiedene feministische Theorieansätze, beleuchtet die gender-bezogenen 'Blindstellen' der etablierten IB Forschung und setzt sich mit der Relevanz und dem Potential feministischer und gender-sensibler Beiträge auseinander und beleuchtet das spannungsbehaftete Verhältnis zwischen feministischer und traditioneller Forschung in den IB heraus. Dabei geht es nicht nur um die epistemologischen und ontologischen Grundlagen der Thematisierung geschlechter-bezogener Problemfelder, sondern auch um die Frage der politischen Konsequenzen auf internationaler Ebene. Im Zentrum steht die vielfältig Akteurskonstellation geschlechtersensibler internationaler Politik und die erzielten Fortschritte bei der Sichtbarmachung geschlechtlicher Lebensrealitäten und daran geknüpfte unterschiedliche Bedürfnisse. Um dies zu veranschaulichen sollen die Studierenden im zweiten Teil des Seminars empirische Fallbeispiele bezüglich der Notwendigkeit geschlechtersensibler Politik in den klassischen Politikfeldern der IB wie ?Krieg und Frieden?, ? Sicherheit und Peacekeeping? und ?Menschenrechte und humanitäre Interventionen? erarbeiten und dabei mithilfe des Theoriebestands die Fälle analysieren und neu bewerten und Lücken aufzeigen. Darüber hinaus widmet sich das Seminar der Problematik der Heteronormativität und setzt sich mit politischen Bewegungen wie bspw. ?LGBTIQ? auseinander und beleuchtet die globale Situation von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen.

Literatur

Literatur: Steans, Jill (2013) Gender and International Relations, Third Edition. Cambridge: Polity.
 Shepherd, Laura J. (2014) Gender Matters in Global Politics: A Feminist Introduction to International Relations, 2nd Edition. New York: Routledge. Enloe, Cynthia (2013) Seriously! Investigating Crashes and Crises as if Women Mattered. Berkeley: University of California Press. Putnam Tong, Rosemarie (2008) Feminist Thought: A More Comprehensive Introduction, Third Edition. Boulder: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Katharina Mann | k.mann@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul ? Global Governance) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)

Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815090

Seminar

wöchentlich

Do, 08:00 - 09:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Mindestlohn, Rentenpolitik und andere sozialpolitische Herausforderungen führen nicht nur in Deutschland zu starken Herausforderungen. In Frankreich etwa eskalierte die Auseinandersetzung um die Arbeitsmarktreform in gewalttätigen Demonstrationen. In vielen europäischen Ländern führen Konflikte um sozial- und umweltpolitische Belange zu Veränderungen in der Parteienlandschaft und einem Erstarken radikaler Parteien. Beide Politikfelder sind geprägt von Akteuren mit sehr unterschiedlichen Zielvorstellungen und häufig gegenläufigen Interessen. In Deutschland wurde dies etwa am Beispiel der Energiewende deutlich: industrielle Pfadabhängigkeiten erschweren politischen Wandel. Auch in sozialpolitischen Kernbereichen wie der Gesundheits- oder Arbeitsmarktpolitik konkurrieren veränderte sozioökonomische Bedingungen mit bestehenden Strukturen. Anhand praktischer Beispiele werden aktuelle Diskussionen der Umwelt- und Sozialpolitik in Deutschland aufgegriffen und mit politikwissenschaftlichen Instrumenten analysiert. Die Bedeutung divergierender Ideen- und Interessenlagen sowie unterschiedlicher institutioneller Konstellationen wird im Rahmen einer international vergleichenden Perspektive aufgenommen. Für die Teilnahme an diesem Modul sind keine politikwissenschaftlichen Fachkenntnisse erforderlich. Es wird ein interdisziplinärer Austausch zwischen sozial- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven angestrebt. Der Kurs vermittelt Fähigkeiten zur Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Thematische Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden. Der Kurs ist Teil des Moduls "Regieren" und kann nur gemeinsam mit dem Kurs "New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich" (Colette Vogeler) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 8 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Literatur

Weitergehende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | nils.bandelow@tu-braunschweig.de
 TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Leistungsnachweis: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Der Kurs kann nur gemeinsam mit dem Kurs 1815091 "New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich" (Colette Vogeler) besucht werden.

New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815091

Seminar
wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Idealtypisch bestehen vier Formen der Bildungsgovernance: Partizipation, Selbststeuerung, Hierarchie und Wettbewerb. In der Praxis treten jeweils Mischformen auf, die einem Wandel unterliegen, so durchdringen ökonomische Prinzipien wie Hierarchie und Wettbewerb gleichermaßen Hochschul- und Schulsystem auch in Deutschland. Welches sind die Ursachen und Folgen dieser Mechanismen und was bedeutet dieser Wandel für die Bildungsanbieter, -nachfrager und die Unternehmen? Diese Fragestellungen werden anhand konkreter Beispiele sowohl aus dem nationalen und internationalen Kontext bearbeitet. Für die Teilnahme an diesem Modul sind keine politikwissenschaftlichen Fachkenntnisse erforderlich. Es wird ein interdisziplinärer Austausch zwischen sozial- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven angestrebt. Der Kurs vermittelt Fähigkeiten zur Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Thematische Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden. Der Kurs ist Teil des Moduls "Regieren" und kann nur gemeinsam mit dem Kurs "Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich" (Nils Bandelow) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 8 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Literatur

Weitergehende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Colette S. Vogeler | colette.vogeler@tu.braunschweig.de
| TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens) Arbeitsform: ZZu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Leistungsnachweis: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Der Kurs kann nur gemeinsam mit dem Kurs 1815090 "Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich" (Nils Bandelow) besucht werden.

Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)

Wirksamkeit von Bildungsveranstaltungen messen - mit Videografie (OGB KM A)

Susanne Kannenberg

4443481

Blockveranstaltung
Beginn: 20.01.2018
Ende: 21.01.2018
Blockveranstaltung + Sa und So
09:00 - 15:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 27.01.2018
Ende: 28.01.2018
Blockveranstaltung + Sa und So
09:00 - 15:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die Veranstaltung führt in die Methode der mediengestützten Fallarbeit ein. Im ersten Teil des Blockseminars arbeiten wir mit bereits erstellten Videofällen und lernen, die medienbasierte Kompetenzerwerb gestaltet werden kann und wie wirksam er ist. Im zweiten Teil werden wir Fälle selber erstellen: Angefangen von der Aufzeichnung einer Lehrveranstaltung bis hin zur didaktischen Fundierung des Falls werden wir alle Schritte auf dem Weg zum pädagogischen Fall gehen und reflektieren.

Lernberatung und Lerncoaching (OGB KM A)

Dietlinde Vanier

4443527

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Lernberatung bzw. Lerncoaching kann ein wesentliches Element im Berufsalltag von Pädagoginnen und Pädagogen sein, und zwar für unterschiedliche Altersgruppen. Dabei können verschiedene pädagogische Einrichtungen und Situationen unterschiedliche Beratungsansätze und -techniken notwendig machen. Im Seminar werden zunächst ausgewählte Konzepte sowie zentrale Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung vorgestellt und diskutiert. Weiterhin werden konkrete Vorgehensweisen besprochen, die dann z.T. in praktischen Übungen von den Studierenden erprobt werden können. Die Bereitschaft der Studierenden, sich in Formate und Techniken einzuarbeiten und diese auch einzüben, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur

Schnebel, S. (2012): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule, Weinheim & Basel;
 Hardeland, H. (2015): Lernberatung und Lerncoaching, Hohengehren; Pallasch, W. & Hameyer, U. (2008): Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, Weinheim und München

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Dynamik in Gruppen - Aspekte der Personal- und Organisationsentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443003

Seminar

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die lebenslange Zugehörigkeit zu einer Gruppe ist heute eher die Ausnahme. Das immer wieder neue Zusammenfinden von Gruppen und die Entwicklung solcher Gruppen betreffen alle Lebensbereiche - von der Familie über die Freizeit bis zum Beruf. Die Veranstaltung bietet theoretischen Hintergrund und auch praktischen Erfahrungsraum, um Gruppenprozesse zu verstehen, zu reflektieren und metakommunikatorisch zu bearbeiten sowie vor dem Hintergrund von Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung zu diskutieren.

Projekte und Arbeitsteams leiten und deren Prozesse gestalten - human und effizient mit dem Konzept der Themenzentrierten Interaktion, TZI (OGB KM B)

Jochen Spielmann

4443376

Blockveranstaltung

Beginn: 12.02.2018

Ende: 12.02.2018

Einzeltermin

Mo, 13:30 - 18:30 Uhr

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/>)

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.201B - BI 97.9

Beginn: 13.02.2018
Ende: 15.02.2018
Blockveranstaltung
09:30 - 18:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.201B - BI 97.9

studienhilfen). Steigende Team- und Projektarbeit sowie komplexe Arbeitsaufgaben erfordern, sich mit Leitung und Führung und deren wirksamen Einsatz vertieft auseinanderzusetzen. Was ist wichtig, wenn Menschen miteinander arbeiten? Wie kann man Prozesse so beeinflussen, dass bessere Ergebnisse erzielt werden? "Themenzentrierte Interaktion", "TZI", ist ein handlungsorientiertes Konzept, Gruppen, Teams, Prozesse und schließlich sich selbst erfolgreich zu leiten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept der TZI kennen und entwickeln Strategien, Gruppen, Teams und Prozesse nachhaltig und ethisch verantwortet zu gestalten. Gastdozentin im Seminar ist Sigrid Ophoff aus Aachen. Die Teilnehmenden erhalten eine offizielle Bescheinigung des "Ruth Cohn Institute for TCI" über die Teilnahme an einem TZI-Basis-Methodenkurs, der für eine Ausbildung in TZI anerkannt wird.

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen

Gabriele Krause

4414175

Seminar
wöchentlich
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.00.004 - BI 85.3

Beginn: 20.12.2017
Ende: 20.12.2017
Einzeltermin
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Der Arbeitsplatz ist geprägt durch unterschiedliche Formen der Kommunikation und Kooperation mit anderen Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Dabei können viele Reibungspunkte und zwischenmenschliche Probleme entstehen, die die effiziente und produktive Arbeit bedrohen. Diese Probleme beeinflussen aber nicht nur die Produktivität, sondern auch das Wohlbefinden und die Belastungen der einzelnen Arbeitenden, welche sich auf weitere Lebensbereiche auswirken können. Ausgehend von aktuellen praxisnahen Fragestellungen werden verschiedene Facetten von beruflichen Beanspruchungen und Belastungen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf der Bedeutung verschiedener sozialpsychologischer Konstrukte. Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Erbringung des Workloads in Seminaren der Pädagogischen Psychologie: Der auf die Kontaktzeit entfallende Workload wird durch die aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten, z. B. durch die Bearbeitung von Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, die Beteiligung an Diskussionen im Plenum oder Rollenspielen, erbracht. Wenn eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer mehr als drei Fehltermine im Semester aufweist, kann sie / er den Workload für maximal zwei dieser Termine nach Absprache mit der Dozentin/ dem Dozenten durch schriftliche Ausarbeitungen erbringen. Die schriftlichen Ausarbeitungen müssen in demselben Semester abgegeben werden, in dem das Seminar stattfindet. Bei mehr als fünf Fehlterminen kann das Seminar nicht angerechnet werden, da der Erwerb der in der Kontaktzeit zu erwerbenden Kompetenzen nicht mehr gesichert ist. Prüfungs-/Studien-/Zusatzleistung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (Portfolio)

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A / Sozialpsychologie

Entwicklung im Erwachsenenalter

Marcel Hackbart

4414202

Seminar
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 29.11.2017
Ende: 29.11.2017
Einzeltermin
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Beschleunigte Einführungen neuer Technologien, schnelle Innovationsraten, steigender globaler Wettbewerb und hohe Anforderungen an Qualität und Kundenorientierung sind bedeutsame Herausforderungen für Organisationen. So ist es für Organisationen wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechende Qualifikationen vorweisen, die durch systematische Maßnahmen aufgebaut werden können. Basis für Personalentwicklung und -management ist u. a. das Verständnis grundlegender entwicklungspsychologischer Zusammenhänge: Wie verläuft die kognitive, emotionale, soziale und körperliche Entwicklung erwachsener Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer? Welche Aufgaben und welche Krisen müssen sie bewältigen? Welche Herausforderungen stellt das Älterwerden? Diese und weitere Themen sowie mögliche Auswirkungen auf die berufliche Leistung sollen näher beleuchtet und diskutiert werden. Prüfungsleistung: Klausur

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A /
Entwicklungspsychologie

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Organisationspsychologie

Simone Kauffeld

1711241

Vorlesung

Beginn: 24.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Literatur wird im StudIP bereit gestellt. Es wird erwartet, dass die Literatur vor der Veranstaltung durchgearbeitet wird.

Personal und Personalentwicklung (OGB KM B/P)

Melanie Vonau

4414242

Blockveranstaltung

Beginn: 28.10.2017

Ende: 28.10.2017

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 25.11.2017

Ende: 25.11.2017

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 20.01.2018

Ende: 20.01.2018

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Ingenieurpsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711248

Vorlesung

Beginn: 25.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der zentralen Forschungs- und Anwendungsgebiete der Ingenieurpsychologie. Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse, wie technische Systeme zu gestalten sind, dass sie von Menschen schnell, sicher und ohne Mühe beherrscht, gesteuert, überwacht und benutzt werden können. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Funktionsteilung zwischen Mensch und Maschine. Inhaltlich geht es um Design und Evaluation von Mensch-Maschine-Schnittstellen, die Signalentdeckungstheorie und ihre Anwendungen, um Displays und akustische Anzeigen, um Gestaltung von Sprache und Text, um die Handlungsauswahl und manuelle Kontrolle und um die Mensch-Computer-Interaktion.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen

Florian Henk

4414263

Seminar

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen und Kollegen für den Umgang mit Chef oder Chefin. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen Coachende und Supervidierende in der Lage sein, neben den jeweiligen Personen auch die Organisation, in der die Menschen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Was findet in Coaching- und Supervisionssitzungen statt? Welche Funktion erfüllt die personenorientierte Beratung für die Organisation? Wie wirksam und nützlich sind ihre Verfahren und Methoden? In diesem Seminar soll sich theoretisch und praktisch mit diesen Fragen auseinandergesetzt werden.

Interdisziplinärer Bereich

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement

Lernformen:

Vorlesungen der Lehrenden, Blended Learning und Co-Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management, Berlin 2007

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

Kooperationen im E-Business

Susanne Robra-Bissantz, Linda Eckardt, Dominik Siemon, Timo Strohmann

2222001

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Die Veranstaltung "Kooperationen im E-Business" beschäftigt sich mit eher strategischen Entscheidungen in der elektronischen Geschäftstätigkeit mit allen wesentlichen Partnern des Unternehmens: Kunden, Lieferanten sowie Kooperationspartner. Basis der Betrachtung ist eine Analyse der Kooperations-, Koordinations- und Kommunikationsprozesse zwischen betrieblichen Partnern. Mit dem strategischen Planungsprozess und dem Prozessmanagement werden zwei grundsätzliche Vorgehensweisen im Management vorgestellt sowie ihre Besonderheiten im E-Business aufgezeigt. Für alle wichtigen Bereiche des E-Business stellt die Veranstaltung auf Basis theoretischer betriebs- oder volkswirtschaftlicher Grundlagen die strategischen Gestaltungsmöglichkeiten vor und veranschaulicht sie mithilfe von Praxisbeispielen. # Kommunikation, Koordination und Kooperation im E-Business # Management im E-Business: Strategisches Management, Prozess- und Beziehungsmanagement # Kundenorientierte Strategien, z. B. Individualisierung und Situierung im Customer Relationship Management # Lieferantenorientierte Strategien, z. B. Supply Chain Management, Supply Chain Event Management # Partnerorientierte Strategien, z. B. Network Management, Outsourcing, Virtuelle Unternehmen

Literatur

Vorlesungsunterlagen zum Download. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)

Kooperationen im E-Business

Susanne Robra-Bissantz, Linda Eckardt, Dominik Siemon, Timo Strohmann

2222001

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Die Veranstaltung "Kooperationen im E-Business" beschäftigt sich mit eher strategischen Entscheidungen in der elektronischen Geschäftstätigkeit mit allen wesentlichen Partnern des Unternehmens: Kunden, Lieferanten sowie Kooperationspartner. Basis der Betrachtung ist eine Analyse der Kooperations-, Koordinations- und Kommunikationsprozesse zwischen betrieblichen Partnern. Mit dem strategischen Planungsprozess und dem Prozessmanagement werden zwei grundsätzliche Vorgehensweisen im Management vorgestellt sowie ihre Besonderheiten im E-Business aufgezeigt. Für alle wichtigen Bereiche des E-Business stellt die Veranstaltung auf Basis theoretischer betriebs- oder volkswirtschaftlicher Grundlagen die strategischen Gestaltungsmöglichkeiten vor und veranschaulicht sie mithilfe von Praxisbeispielen. # Kommunikation, Koordination und Kooperation im E-Business # Management im E-Business: Strategisches Management, Prozess- und Beziehungsmanagement # Kundenorientierte Strategien, z. B. Individualisierung und Situierung im Customer Relationship Management # Lieferantenorientierte Strategien, z. B. Supply Chain Management, Supply Chain Event Management # Partnerorientierte Strategien, z. B. Network Management, Outsourcing, Virtuelle Unternehmen

Literatur

Vorlesungsunterlagen zum Download. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing - Vertiefung ausgewählter Themenbereiche des Marketing anhand von Fallstudien und Übungsfragen (oder E-Mail-Debate zu ausgewählten Marketing-Themen)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Diskussionsrunden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (zur Übung) oder Übungsaufgaben (zur E-Mail Debate)

Literatur:

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte

Modulverantwortlicher:

Fritz, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. h.c.

Internationales Marketing

Barbara Seegebarth

2221002

Vorlesung

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung soll den Studierenden Fähigkeiten vermitteln, die aufgrund der zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft immer wichtiger werden. In der Veranstaltung werden behandelt:

- Internationalisierung als Herausforderung für das Marketing, - Informationsgrundlagen des internationalen Marketing, - die internationale Marketing-Konzeption: Ziele, Strategien, Instrumente
- Implementierung und Kontrolle des internationalen Marketing.

Literatur

Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H.: Internationales Marketing, 3. Aufl., München 2013.
Müller, S./Gelbrich, K.: Interkulturelles Marketing, 2. Aufl., München 2015. Meffert, H./Bolz, J.: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Stuttgart 2010. Berndt, R./Fantapié Altobelli, C./Sander, M.: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Berlin 2010. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Käuferverhalten und Marketing-Forschung

Wolfgang Fritz

2221003

Vorlesung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Informationen über das Verhalten der Kunden sind eine wesentliche Voraussetzung für den effizienten Einsatz der Marketing-Instrumente. Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über das Käuferverhalten sowie Fähigkeiten zur Lösung von Marktforschungsaufgaben. Im einzelnen werden behandelt: - Käuferverhalten und Marketing-Forschung im System des Marketing, - Kaufverhalten von Konsumenten, - Psychologische Partialerklärungen (Soziologische Partialerklärungen, Totalerklärungen), - Kaufverhalten von Organisationen

(private Unternehmen, öffentliche Unternehmen), - Marketing-Forschung, - Forschungsdesign, - Datenerhebungsverfahren (Operationalisierung und Messung der zu erhebenden Sachverhalte, Auswahl der Untersuchungseinheiten und Durchführung der Datenerhebung), - Datenanalyse und - Dokumentation.

Literatur

Meffert, H.: Marketing-Forschung und Käuferverhalten, 2. Aufl., Wiesbaden 1992. Kroeber-Riel, W. /Weinberg, P./ Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013. Fantapié Altobelli, C.: Marktforschung, 2. Aufl., Stuttgart 2011. Backhaus et al.: Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Aufl., Berlin 2015. Trommsdorff, V./ Teichert, T.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., Berlin 2011. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Übung Marketingforschung

Wolfgang Fritz, Yulia Batyuk, Martin Kissling, Madleen Moritz, Marie Schulte, Barbara Seegebarth, Tabea Sippel, Stefanie Sohn

2221009

Übung

Beginn: 18.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Intercultural Communication

Barbara Seegebarth

2221013

Übung

Kommentar

In der Wiki Debate werden in Gruppenarbeit unterschiedliche betriebswirtschaftliche Themen via Electronic Mail mit Studierenden an der University of Rhode Island, USA, diskutiert und dabei zugleich wichtige Fähigkeiten der interkulturellen Kommunikation vermittelt. Die Form der Diskussion orientiert sich an der angelsächsischen Tradition der Debatte und wird in englischer Sprache durchgeführt. Die Teilnahme an der Debatte beinhaltet die selbstständige Ausarbeitung der Argumente und deren Austausch mit den Diskussionspartnern, die Zusammenstellung eines Abschlussberichts sowie die Präsentation der zentralen Ergebnisse der Wiki Debate.

Literatur

Die Literaturempfehlungen sind themenabhängig und werden in der Veranstaltung mitgeteilt.

Bemerkung

Informationen zu den Veranstaltungsterminen werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz, Marie Schulte

2221014

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik - Analyse der Distributionsituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements - Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung,

Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.: Distributionspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 1996. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management View, 8. Aufl., Mason, Ohio 2012. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Automotive Production

Thomas Stefan Spengler, Martin Grunewald, Christian Weckenborg

2220030

Vorlesung

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

Kommentar

After taking this course, the students will gain practical knowledge of - structure and processes of automotive production, - important planning tasks in the automotive production and - established methods to solve the planning tasks. The course considers typical planning tasks and current trends of production and operations management in the automotive industry. Relevance of planning tasks is motivated with many practical examples. The application of the discussed planning methods is

4204.01.132 - PK 4.7

demonstrated on the basis of case studies. The students apply their knowledge in practice units. Topics (excerpt): Network planning - Where should a new plant be located? - Which car model should be built in which plant? - Which purchasing strategy should be followed? Capacity Planning - Which capacity should each plant hold for the different car models? - Which flexibility should be provided? - Are the suppliers able to deliver the required part quantities? Order-related planning - Which production schedule optimally levels plant utilization? - In which sequence should the scheduled orders be built?

Literatur

Examples: Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available) Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available) Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available) Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510. Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208

Bemerkung

Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Supply Chain Management

Thomas Stefan Spengler, Karsten Kieckhäfer, Christian Thies

2220060

Vorlesung

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

After taking this course, the students will be able to - describe and explain the dynamics of industrial supply chains, - develop and apply mathematical models for typical planning problems, and - identify and apply suitable approaches to improve supply chain profitability. The course explores the key issues associated with the management of industrial supply chains. The scope of supply chain management goes beyond the activities of an individual firm and considers the flows of material, information and cash from suppliers to end customers. Throughout the course, typical issues regarding the efficient interaction of these players are discussed and approaches to maximize total supply chain profitability are developed. The lecture is supported by classroom discussions and case studies 1. Strategic Framework for Supply Chain Analysis - What are the goals of supply chain management? - How can supply chain processes be modeled? 2. Operative Supply Chain Management - How does the bullwhip effect influence the dynamics of a supply chain? - How can optimal product availability and required inventory levels be determined? - Which measures can help to reduce variability? 3. Distribution Networks - Which design options for distribution networks exist? - How can a suitable network design be derived from supply chain strategy?

Literatur

- Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management ? Strategy, Planning, and Operation. Pearson - Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning - Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin - Stadler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer

Bemerkung

Lecture based on English textbook. Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs- und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management

Modulverantwortlicher:

Gürtler, Marc, Prof. Dr. rer. pol.

Finanzwirtschaftliches Risikomanagement

Marc Gürtler, Florian Koch, Piet Usselman

2215013

Vorlesung/Übung

Beginn: 16.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Risikomessung, Risikobewertung, Risikosteuerung in Bezug auf Kreditrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Aktienkursrisiken

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Vorlesung (3 SWS)+ Übung (1 SWS); Montag Vorlesung wöchentlich, Dienstag Vorlesung und Übung im Wechsel

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche

Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.

Inhalte:

#Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:# - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Services Design

David Woisetschläger

2220041

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Services Design erwerben die Studierenden ein Verständnis über die Gestaltung von Serviceinnovationen und über die Gestaltung und Qualitätssicherung im Dienstleistungsprozess.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Strategic Brand Management

David Woisetschläger

2220043

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

In der Veranstaltung Brand Management lernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen sowie Strategiealternativen und operative Gestaltungsoptionen des Markenmanagements. Darüber hinaus werden in der Vorlesung Ansätze zur Erfolgskontrolle der Markenpolitik vertieft.

Literatur

Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Ziel des Ergänzungsmoduls Marketing ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in einem Fach zu erweitern, das nicht zu ihren Vertiefungsrichtungen gehört. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden je nach gewählter Vorlesungskombination über ein fundiertes Wissen über zwei der folgenden Bereiche: 1. Käuferverhalten und Marketing-Forschung, 2. Distributionsmanagement, 3. Internationales Marketing

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte

Modulverantwortlicher:

Fritz, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. h.c.

Internationales Marketing

Barbara Seegebarth

2221002

Vorlesung

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung soll den Studierenden Fähigkeiten vermitteln, die aufgrund der zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft immer wichtiger werden. In der Veranstaltung werden behandelt: - Internationalisierung als Herausforderung für das Marketing, - Informationsgrundlagen des internationalen Marketing, - die internationale Marketing-Konzeption: Ziele, Strategien, Instrumente - Implementierung und Kontrolle des internationalen Marketing.

Literatur

Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H.: Internationales Marketing, 3. Aufl., München 2013. Müller, S./Gelbrich, K.: Interkulturelles Marketing, 2. Aufl., München 2015. Meffert, H./Bolz, J.: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Stuttgart 2010. Berndt, R./Fantapié Altobelli, C./Sander, M.: Internationales Marketing-Management, 4. Aufl., Berlin 2010. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Käuferverhalten und Marketing-Forschung

Wolfgang Fritz

2221003

Vorlesung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Informationen über das Verhalten der Kunden sind eine wesentliche Voraussetzung für den effizienten Einsatz der Marketing-Instrumente. Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über das Käuferverhalten sowie Fähigkeiten zur Lösung von Marktforschungsaufgaben. Im einzelnen werden behandelt: - Käuferverhalten und Marketing-Forschung im System des Marketing, - Kaufverhalten von Konsumenten, - Psychologische Partialerklärungen (Soziologische Partialerklärungen, Totalerklärungen), - Kaufverhalten von Organisationen (private Unternehmen, öffentliche Unternehmen), - Marketing-Forschung, - Forschungsdesign, - Datenerhebungsverfahren (Operationalisierung und Messung der zu erhebenden Sachverhalte, Auswahl der Untersuchungseinheiten und Durchführung der Datenerhebung), - Datenanalyse und - Dokumentation.

Literatur

Meffert, H.: Marketing-Forschung und Käuferverhalten, 2. Aufl., Wiesbaden 1992. Kroeber-Riel, W. /Weinberg, P./ Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013. Fantapié Altobelli, C.: Marktforschung, 2. Aufl., Stuttgart 2011. Backhaus et al.: Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 14. Aufl., Berlin 2015. Trommsdorff, V./ Teichert, T.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., Berlin 2011. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-06)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.

Inhalte:

In Abhängigkeit von den gewählten Veranstaltungen geht es um praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

Wissensmanagement: - North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. - Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. - Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006. Organisation: - Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. - Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. - Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden. Teams & Netzwerke - Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. - Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. - Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Modulverantwortlicher:

von der Oelsnitz, Dietrich, Prof. Dr.

Organisation

Björn Hobus

2211107

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Literatur

1. Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. 2. Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. 3. Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.

Team- und Organisationsmanagement

Johannes Schmidt, Dietrich von der Oelsnitz

2223003

Übung

Beginn: 05.12.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Mendelssohnstraße 2 - 3 (2415)

2415.00.045 - MS 3.1

Teammanagement (Kooperationen I)

Dietrich von der Oelsnitz

2223004

Vorlesung

Beginn: 20.10.2017

Ende: 03.11.2017

14-täglich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Literatur

1. Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. 2. Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. 3. Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Beginn: 20.10.2017

Ende: 03.11.2017

14-täglich

Fr, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Beginn: 27.10.2017

Ende: 27.10.2017

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 24.11.2017

Ende: 24.11.2017

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Multiprojektmanagement

Lukas Knopf, Dietrich von der Oelsnitz

2223006

Training

Beginn: 12.01.2018

Ende: 02.02.2018

wöchentlich

Fr, 09:45 - 16:30 Uhr

Rebenring 56 (3210)

Kommentar

Neben den normalen Übungsterminen findet in der Übung ein Praxisworkshop unter der Leitung eines externen Unternehmensberaters statt. Die Sitzungen des Praxisworkshops finden geblockt statt.

3210.00.045

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausuren 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (über die Übung; Fallstudienbearbeitung)

Literatur:

Wissensmanagement: - North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. - Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. - Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.
 Organisation: - Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. - Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. - Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden. Teams & Netzwerke - Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. - Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. - Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Modulverantwortlicher:

von der Oelsnitz, Dietrich, Prof. Dr.

Organisation

Björn Hobus

2211107

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Literatur

1. Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. 2. Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. 3. Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.

Team- und Organisationsmanagement

Johannes Schmidt, Dietrich von der Oelsnitz

2223003

Übung

Beginn: 05.12.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Mendelssohnstraße 2 - 3 (2415)

2415.00.045 - MS 3.1

Teammanagement (Kooperationen I)

Dietrich von der Oelsnitz

2223004

Vorlesung

Beginn: 20.10.2017

Ende: 03.11.2017

14-täglich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Literatur

1. Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. 2. Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. 3. Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Beginn: 20.10.2017

Ende: 03.11.2017

14-täglich

Fr, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Beginn: 27.10.2017

Ende: 27.10.2017

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 24.11.2017

Ende: 24.11.2017

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Multiprojektmanagement

Lukas Knopf, Dietrich von der Oelsnitz

2223006

Training

Beginn: 12.01.2018

Ende: 02.02.2018

wöchentlich

Fr, 09:45 - 16:30 Uhr

Rebenring 56 (3210)

3210.00.045

Kommentar

Neben den normalen Übungsterminen findet in der Übung ein Praxisworkshop unter der Leitung eines externen Unternehmensberaters statt. Die Sitzungen des Praxisworkshops finden geblockt statt.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Personal und Arbeit (Modulnr.: WW-STD-39)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für den interdisziplinären Charakter der Vertiefung Personal und Arbeit sowie für strategische Fragestellungen und grundlegende Konzepte in diesem Bereich aus den Disziplinen Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaft, Psychologie und Recht. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - grundlegende Ansätze des strategischen Personalmanagements - die Relevanz des strategischen Personalmanagements im Rahmen der Unternehmensführung - wesentliche Teilstrategien (z. B. zur Personalgewinnung, Personalentwicklung und Mitarbeiterbeteiligung) - alte und neue Kontrollkonzepte zur von Unternehmensentwicklung, Unternehmenskontrolle und Partizipation - organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personalauswahl, Personalentwicklung und Personalführung im Organisationskontext.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Seminar der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Diskussionsrunden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder Hausarbeit (über 2 Veranstaltungen)

Literatur:

- Lazear, Edward P. / Gibbs, Michael: Personnel Economics in Practice, 2. Auflage, New York 2009 - Beer, Michael, et al.: Managing Human Assets, New York 1984 - Baron, James / Kreps, David M.: Strategic Human Resources: Framework for General Managers, New York 1999 - Fredmund Malik: Die Neue Corporate Governance. Richtiges Top-Management - wirksame Unternehmensaufsicht. 3. erw. Aufl. Frankfurt/M. 2002.

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

Organisationspsychologie

Simone Kauffeld

1711241

Vorlesung

Beginn: 24.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Literatur wird im StudIP bereit gestellt. Es wird erwartet, dass die Literatur vor der Veranstaltung durchgearbeitet wird.

Personalpsychologie

Simone Kauffeld**1711324**

Vorlesung

Beginn: 23.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Es werden Theorien, Modelle und Methoden der Personalpsychologie bearbeitet. Dazu zählen beispielsweise Personalentwicklung, Karrieremanagement und Personalmarketing. Die Vorlesung und die dazugehörige Übung Personalentwicklung werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im gleichen Semester besucht werden. Die Studierenden erhalten hierzu u.a. einen umfassenden Einblick in die Anwendung von Personalpsychologie in einem sehr frühen Stadium der Karriere: Der Studien- und Berufswahl.

Literatur

Kauffeld, S. (2011). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer. Kauffeld, S. (2010). Nachhaltige Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übungsarbeiten der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Planen von Mobilität und Transport (Entscheidungsmodelle in der Logistik)

Dirk Christian Mattfeld, Ninja Söffker**2218009**

Vorlesung

wöchentlich

Kommentar

Di, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.132 - PK 4.7

Moderne Informationssysteme unterstützen Mobilitäts- und Transportdienstleistungen durch effiziente Planungsfunktionalität. Damit wird eine hohe Servicequalität bei optimaler Ressourcennutzung sichergestellt. Die Vorlesung stellt quantitative Planungsmethoden für Mobilität und Transport vor. Insbesondere wird auf unterschiedliche Planungshorizonte (strategisch, taktisch, operativ) und die dazugehörigen Planungsmodelle eingegangen. Unter anderem werden folgende Themenfelder bearbeitet: - Standortplanung - Transportplanung - Tourenplanung - Modellierung von Transport- und Logistiknetzwerken

Literatur

Richard Vahrenkamp, Dirk C. Mattfeld (2007). Logistiknetzwerke - Modelle für Standortwahl und Tourenplanung

Bemerkung

Ab dem WS 2015/16 findet die Veranstaltung regulär im Wintersemester statt. Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Intelligent Data Analysis (Informationsmodelle)

Frank Klawonn

2218010

Vorlesung

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse im Bereich Data Mining. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: CRISP-DM-Modell (Cross Industry Standard Process for Data Mining), Klassifikation, Regression, Cluster-, Assoziations- und Abweichungsanalyse, Business Understanding, Data Understanding, Visualisierungstechniken, Data Preparation, Modellierung, Evaluation, Kreuzvalidierung, Deployment.

Literatur

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Bemerkung

Zur Vorlesung wird fakultativ eine Rechnerübung angeboten, die in der Regel zum Ende des Semesters stattfindet.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Planen von Mobilität und Transport (Entscheidungsmodelle in der Logistik)

Dirk Christian Mattfeld, Ninja Söffker

2218009

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.132 - PK 4.7

Kommentar

Moderne Informationssysteme unterstützen Mobilitäts- und Transportdienstleistungen durch effiziente Planungsfunktionalität. Damit wird eine hohe Servicequalität bei optimaler Ressourcennutzung sichergestellt. Die Vorlesung stellt quantitative Planungsmethoden für Mobilität und Transport vor. Insbesondere wird auf unterschiedliche Planungshorizonte (strategisch, taktisch, operativ) und die dazugehörigen Planungsmodelle eingegangen. Unter anderem werden folgende Themenfelder bearbeitet: - Standortplanung - Transportplanung - Tourenplanung - Modellierung von Transport- und Logistiknetzwerken

Literatur

Richard Vahrenkamp, Dirk C. Mattfeld (2007). Logistiknetzwerke - Modelle für Standortwahl und Tourenplanung

Bemerkung

Ab dem WS 2015/16 findet die Veranstaltung regulär im Wintersemester statt. Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Intelligent Data Analysis (Informationsmodelle)

Frank Klawonn

2218010

Vorlesung

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse im Bereich Data Mining. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: CRISP-DM-Modell (Cross Industry Standard Process for Data Mining), Klassifikation, Regression, Cluster-, Assoziations- und Abweichungsanalyse, Business Understanding, Data Understanding, Visualisierungstechniken, Data Preparation, Modellierung, Evaluation, Kreuzvalidierung, Deployment.

Literatur

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Bemerkung

Zur Vorlesung wird fakultativ eine Rechnerübung angeboten, die in der Regel zum Ende des Semesters stattfindet.

Planen von Mobilität und Transport mit TRANSIT - Kurs 1

Dirk Christian Mattfeld, Felix Köster, Yannick Scherr

2218037

Übung

Beginn: 27.11.2017

Kommentar

Ende: 04.12.2017
wöchentlich
Mo, 09:00 - 12:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.05.503 - IZ 503 (Seminarraum Inst.
Wirtschaftsinformatik)

TransIT ist eine in der Praxis eingesetzte Software für Tourenplanung. Diese verfügt neben der reinen Planungsfunktion auch über umfangreiche Web-basierte Dienste und Telematikfunktionen. So lassen sich z.B. mit der Software generierte Touren direkt in ein Navigationsgerät übertragen und die aktuellen GPS-Koordinaten der Fahrzeuge in Echtzeit überwachen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Funktionalitäten der Tourenplanungssoftware anhand einer Fallstudie kennen. In der Rolle des betrieblichen Planers lösen sie praxisnahe Tourenplanungsprobleme.

Literatur

n.n.

Bemerkung

Die Diplom- bzw. Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt. Die Veranstaltung findet ab sofort im Wintersemester statt.

Intelligent Data Analysis (Informationsmodelle)

Frank Klawonn

2218041

Übung

Kommentar

Die Übung veranschaulicht Methoden aus der Vorlesung Intelligent Data Analysis im praktischen Einsatz am Rechner. Es wird insbesondere die Nutzung der Software WEKA vorgestellt.

Literatur

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Bemerkung

Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in der dazugehörigen Vorlesung. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt. (Die Diplom- bzw. Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS.)

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien (Modulnr.: SW-SOZ-83)

Organisationstheorien

Herbert Oberbeck

1811279

Seminar

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und Funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt. Dabei wird insbesondere auf die Arbeit von Unternehmensberatungen eingegangen.

Literatur

Alfred Kieser/Peter Walgenbach: Organisationslehre, 5. überarb. Aufl. Stuttgart 2007. Markus Pohlmann/Hristina Markova: Soziologie der Organisation. Eine Einführung, Konstanz 2011. Peter Preisendörfer: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen, Wiesbaden 2010

Bemerkung

Durchführender Dozent: Herbert Oberbeck - h.oberbeck@tu-bs.de TeilnehmerInnen
Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich: Konzepte der Organisationstheorie); Arbeitsform: Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung
Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung erfolgt über Stud IP Modulprüfung: Erläuterungen in der ersten Sitzung

Digitalisierung der Arbeit

Thomas Hardwig

1811328

Seminar

14-täglich

Fr, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Seit den 1980er Jahren vollzieht sich ein Übergang von analoger zu digitaler Technik, der in den 1990er Jahren durch das Internet, 10 Jahre später durch mobile Endgeräte beschleunigt wird. Laut dem Monitor Digitalisierung am Arbeitsplatz des BMAS nutzen inzwischen 80 % der Beschäftigten in Deutschland digitale Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Digitalisierung durchdringt inzwischen weite Teile des täglichen Arbeitens, der Wertschöpfungsprozesse und des Arbeitens und es deutet sich eine so rasche Weiterentwicklung digitaler Anwendungen an, dass von einem digitalen Strukturwandel die Rede ist. Brynjolfsson und McAfee postulieren sogar eine zweite industrielle Revolution. Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Arbeit zu schaffen. Was ist die Digitalisierung der Arbeit? und wie kann sie sinnvoll beschreiben werden? Welche Spannungsfelder werden durch die Prozesse der Digitalisierung in die Arbeitswelt und unsere Gesellschaft hineingetragen? Wie verändert sich das Wechselverhältnis von Arbeit, Unternehmen und Gesellschaft? Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft?

Literatur

Wird zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig | Mail: t.hardwig@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie A Bereich Strukturen und Prozesse in Organisationen); Arbeitsform: Das Seminar basiert wesentlich auf den Beiträgen von Studierenden, die gemeinsam auf Basis der bereitgestellten Quellen das Seminarthema erarbeiten. Das heißt, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn Sie sich durch die für die Sitzung erforderliche Lektüre arbeiten. Studierende leisten zudem sowohl die kleinen Inputs als auch die Referate, die der Lerngruppe zusätzliche, vorbereitete Impulse geben. Der Dozent unterstützt die Lerngruppe durch das Strukturieren des gemeinsamen Arbeitsprozesse mittels Lehrgesprächen. Prüfung: Die große Prüfungsleistung besteht in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Nur im Ausnahmefall (z.B. zu viele Referate) sind Hausarbeiten möglich. Die aktive Teilnahme wird mit einem schriftlichen Kurzbeitrag, der in der Lehrveranstaltung in die Diskussion eingebracht und im Seminar-WIKI eingestellt wird, nachgewiesen.

Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit (Modulnr.: SW-SOZ-84)

Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit ? Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel

Andreas Herwig, Dirk Konietzka

1801009

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vor dem Hintergrund von Globalisierung, Wirtschaftskrise, demografischem Wandel, Technisierung und Digitalisierung wandelt sich der Arbeitsmarkt und damit Erwerbschancen und soziale Ungleichheiten. Inwieweit und für wen damit zunehmende Unsicherheiten, soziale Abstiege und Armutsrisiken verbunden sind und welche Auswirkungen der Wandel der Erwerbsarbeit auf das Privatleben hat, insbesondere auf geschlechtsspezifisches Erwerbsverhalten und die Arbeitsteilung in Paarhaushalten, untersuchen wir in diesem Seminar. Durch die Beschäftigung mit Strukturen und Prozessen von Arbeitsmarktungleichheiten soll ein vertieftes Verständnis für die Formen, Ursachen und Folgen sozio-onomischer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften gewonnen werden.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): A. Herwig | Mail: a.herwig@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen und Kernmodul B: Strukturen sozialer Ungleichheit) Arbeitsform: Referate, Diskussionen, Gruppenarbeit, Lektüre von Grundlagentexten, Hausarbeiten Prüfung: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Ausbildung, Studium, Berufseinstieg

Dirk Konietzka

1801044

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der beruflichen und akademischen Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten zu untersuchen ? im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, längerfristige Wandlungstendenzen sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll im konzeptuellen Rahmen der Bildungssoziologie und der Lebensverlaufsforschung analysiert und spezielle Probleme des Übergangsprozesses vertieft werden. Es soll weiterhin die Rolle von Bildungssystemen und Arbeitsmärkten für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs untersucht werden. Durch eine international vergleichende Perspektive soll eine differenzierte Einsicht in den spezifischen Kontext des Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden. Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar setzt die regelmäßige eigenständige Auseinandersetzung mit neuerer Forschungsliteratur voraus. Der Umgang mit empirischen Studien und entsprechende soziologische Methodenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen: Becker, Rolf (Hg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie, Wiesbaden 2017 (3. Auflage)

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie B: Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt); MA Move Verkehrspolitik und soziale Mobilität Arbeitsform: Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, aktive Teilnahme Anmeldepflicht Anmeldung erfolgt über Stud.IP Schein/Erwerb von Credit Points Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Konkurrenz, Konflikt, Kooperation

Nicole Holzhauser, Herbert Oberbeck

1811343

Seminar

Beginn: 19.10.2017

Ende: 19.10.2017

Einzeltermin

Do, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 15.12.2017

Ende: 15.12.2017

Einzeltermin

Fr, 16:45 - 21:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.01.2018

Ende: 19.01.2018

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 16:30 Uhr

Kommentar

1. Inhalte: In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit theoretischen und empirischen Fragen des organisationalen Wandels. Wir konsultieren hierzu sozial- und verhaltenstheoretische Perspektiven auf Konflikte, Kooperationen und Konkurrenz in Organisationen, betrachten Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von und in Organisationen. 2. Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage theoretische Konzepte zu verstehen, zu unterscheiden und zu diskutieren. Sie sind fähig, Strukturen, Akteure, Prozesse zu analysieren. Sie können institutionelle, rechtliche, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen identifizieren und in die Analyse einbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen und sozialer Prozesse benennen, Ursachen, Interessenlagen sowie Konfliktpotenziale, Gestaltungsspielräume und Restriktionen für das Verhalten von Akteuren analysieren; Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder beschreiben.

Literatur

Literatur wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nicole Holzhauser n.holzhauser@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Arbeitsform: Lektüreseminar. TeilnehmerInnen und Teilnehmer verpflichten sich mit der Teilnahme, unabhängig von der Prüfungsleistung 10 Texte zur Vorbereitung des Seminars zu lesen, sowie aktive Aufgaben als Beteiligung im Seminar zu übernehmen. Prüfungen: Die Prüfungsleistung des Moduls kann im Seminar erbracht werden. Die Prüfungsleistung wird durch

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

eine 20-seitige Hausarbeit und eine Posterpräsentation der Hausarbeit erbracht. Anmeldung: über StudIP. Referatsthemen werden vorab zu Beginn des Semesters per StudIP vergeben.

Beginn: 19.01.2018
Ende: 19.01.2018
Einzeltermin
Fr, 16:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 25.01.2018
Ende: 25.01.2018
Einzeltermin
Do, 18:30 - 21:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 26.01.2018
Ende: 26.01.2018
Einzeltermin
Fr, 16:45 - 21:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance (Modulnr.: SW-IPol-12)

EU und globale Kriminalitätsbekämpfung

Anja P. Jakobi, Janina Kandt

1816001

Seminar

Beginn: 19.10.2017
Ende: 19.10.2017
Einzeltermin
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Kriminalitätsbekämpfung ist bedingt durch Globalisierung und den damit einhergehend zunehmend durchlässigeren Grenzen stark internationalisiert. Nicht mehr nur einzelne Staaten sind Ursprung und Adressaten von transnational organisierter Kriminalität. Vordiesem Hintergrund haben sich globale Regulierungsinitiativen herausgebildet um dieser adäquat und effektiv zu begegnen. In diesem Seminar wird gezeigt wie die EU mit dieser internationalen Herausforderung umgeht und politisch reguliert. Zunächst werden internationale Kriminalitätsbekämpfung in Global Governance Aktivitäten verortet und die zentralen Akteure, Ebenen und die Herausforderungen der Regulierung erarbeitet. Darauf basierend werden die Institutionen und politischen Instrumente, die die EU mit dem Ziel der Regulierung und Bekämpfung von Kriminalität entwickelt hat, vorgestellt. Am Beispiel der Bekämpfung von Menschenhandel werden diese hinsichtlich ihrer Beschaffenheit, Zielsetzung und Wirksamkeit untersucht.

Literatur

Andreas, Peter/Nadelmann, Ethan (2006): Policing the Globe. Criminalization and Crime Control in Interantional Relations. Oxford University Press, Oxford. Jakobi, Anja (2013): Common Goods & Evils? The Formation of Global Crime Governance. Oxford University Press, Oxford. Wylie, Gillian/McRedmond, Penelope (2010): Human Trafficking in Europe: Character, Causes and Consequences. Palgrave Macmillan, Houndmills Basingstoke.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Janina Kandt | j.kandt@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul ? Governance) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster. Leistungsnachweis: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 18.11.2017
Ende: 18.11.2017
Einzeltermin
Sa, 08:30 - 18:15 Uhr

Beginn: 18.11.2017
Ende: 18.11.2017
Einzeltermin
Sa, 13:30 - 18:15 Uhr

Beginn: 19.11.2017
Ende: 19.11.2017
Einzeltermin
So, 08:30 - 18:15 Uhr

Gender und Global Governance

Anja P. Jakobi, Katharina Mann

1816120

Seminar

Beginn: 17.10.2017

Ende: 17.10.2017

Einzeltermin

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 04.11.2017

Ende: 04.11.2017

Einzeltermin

Sa, 08:30 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 11.11.2017

Ende: 11.11.2017

Einzeltermin

Sa, 08:30 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Bis in die 1990er Jahre erfuhren Fragen nach der Bedeutung des Geschlechterverhältnisses kaum Aufmerksamkeit in den Internationalen Beziehungen (IB) und der Global Governance Forschung (GG). Dies änderte sich durch Beiträge von Vertreter_innen des Feminismus, welche erstmals die Relevanz von Gender als Analysekategorie für Bereiche der internationalen Politik herausarbeiteten und die Notwendigkeit geschlechtersensibler Ansätze unterstrichen. Mit der UN Resolution 1325 etablierte sich erstmalig explizit geschlechtersensible Politik als normative Handlungsweise auf internationaler institutioneller Ebene. Das Seminar behandelt zu Beginn verschiedene feministische Theorieansätze, beleuchtet die gender-bezogenen 'Blindstellen' der etablierten IB Forschung und setzt sich mit der Relevanz und dem Potential feministischer und gender-sensibler Beiträge auseinander und beleuchtet das spannungsbehaftete Verhältnis zwischen feministischer und traditioneller Forschung in den IB heraus. Dabei geht es nicht nur um die epistemologischen und ontologischen Grundlagen der Thematisierung geschlechter-bezogener Problemfelder, sondern auch um die Frage der politischen Konsequenzen auf internationaler Ebene. Im Zentrum steht die vielfältig Akteurskonstellation geschlechtersensibler internationaler Politik und die erzielten Fortschritte bei der Sichtbarmachung geschlechtlicher Lebensrealitäten und daran geknüpfte unterschiedliche Bedürfnisse. Um dies zu veranschaulichen sollen die Studierenden im zweiten Teil des Seminars empirische Fallbeispiele bezüglich der Notwendigkeit geschlechtersensibler Politik in den klassischen Politikfeldern der IB wie 'Krieg und Frieden', 'Sicherheit und Peacekeeping' und 'Menschenrechte und humanitäre Interventionen' erarbeiten und dabei mithilfe des Theoriebestands die Fälle analysieren und neu bewerten und Lücken aufzeigen. Darüber hinaus widmet sich das Seminar der Problematik der Heteronormativität und setzt sich mit politischen Bewegungen wie bspw. 'LGBTIQ?' auseinander und beleuchtet die globale Situation von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen.

Literatur

Literatur: Steans, Jill (2013) Gender and International Relations, Third Edition. Cambridge: Polity. Shepherd, Laura J. (2014) Gender Matters in Global Politics: A Feminist Introduction to International Relations, 2nd Edition. New York: Routledge. Enloe, Cynthia (2013) Seriously! Investigating Crashes and Crises as if Women Mattered. Berkeley: University of California Press. Putnam Tong, Rosemarie (2008) Feminist Thought: A More Comprehensive Introduction, Third Edition. Boulder: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Katharina Mann | k.mann@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: MA OGB (Kernmodul 'Global Governance') Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren (Modulnr.: SW-IPol-14)

Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815090

Seminar

wöchentlich

Do, 08:00 - 09:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Mindestlohn, Rentenpolitik und andere sozialpolitische Herausforderungen führen nicht nur in Deutschland zu starken Herausforderungen. In Frankreich etwa eskalierte die Auseinandersetzung um die Arbeitsmarktreform in gewalttätigen Demonstrationen. In vielen europäischen Ländern führen Konflikte um sozial- und umweltpolitische Belange zu Veränderungen in der Parteienlandschaft und einem Erstarken radikaler Parteien. Beide Politikfelder sind geprägt von Akteuren mit sehr unterschiedlichen Zielvorstellungen und häufig gegenläufigen Interessen. In Deutschland wurde dies etwa am Beispiel der Energiewende deutlich: industrielle Pfadabhängigkeiten erschweren politischen Wandel. Auch in sozialpolitischen Kernbereichen wie der Gesundheits- oder Arbeitsmarktpolitik konkurrieren veränderte sozioökonomische Bedingungen mit bestehenden Strukturen. Anhand praktischer Beispiele

werden aktuelle Diskussionen der Umwelt- und Sozialpolitik in Deutschland aufgegriffen und mit politikwissenschaftlichen Instrumenten analysiert. Die Bedeutung divergierender Ideen- und Interessenlagen sowie unterschiedlicher institutioneller Konstellationen wird im Rahmen einer international vergleichenden Perspektive aufgenommen. Für die Teilnahme an diesem Modul sind keine politikwissenschaftlichen Fachkenntnisse erforderlich. Es wird ein interdisziplinärer Austausch zwischen sozial- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven angestrebt. Der Kurs vermittelt Fähigkeiten zur Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Thematische Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden. Der Kurs ist Teil des Moduls "Regieren" und kann nur gemeinsam mit dem Kurs "New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich" (Colette Vogeler) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 8 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Literatur

Weitergehende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | nils.bandelow@tu-braunschweig.de
 TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012
 (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Leistungsnachweis: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Der Kurs kann nur gemeinsam mit dem Kurs 1815091 "New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich" (Colette Vogeler) besucht werden.

New Public Management in der Bildungspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich

Nils Bandelow, Colette Sophie Vogeler

1815091

Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Idealtypisch bestehen vier Formen der Bildungsgovernance: Partizipation, Selbststeuerung, Hierarchie und Wettbewerb. In der Praxis treten jeweils Mischformen auf, die einem Wandel unterliegen, so durchdringen ökonomische Prinzipien wie Hierarchie und Wettbewerb gleichermaßen Hochschul- und Schulsystem auch in Deutschland. Welches sind die Ursachen und Folgen dieser Mechanismen und was bedeutet dieser Wandel für die Bildungsanbieter, -nachfrager und die Unternehmen? Diese Fragestellungen werden anhand konkreter Beispiele sowohl aus dem nationalen und internationalem Kontext bearbeitet. Für die Teilnahme an diesem Modul sind keine politikwissenschaftlichen Fachkenntnisse erforderlich. Es wird ein interdisziplinärer Austausch zwischen sozial- und bildungswissenschaftlichen Perspektiven angestrebt. Der Kurs vermittelt Fähigkeiten zur Umsetzung organisationaler und/oder politischer Lösungen in die Praxis. Thematische Schwerpunkte können in Absprache mit dem Dozenten gesetzt werden. Der Kurs ist Teil des Moduls "Regieren" und kann nur gemeinsam mit dem Kurs "Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich" (Nils Bandelow) besucht werden. Beide Kurse finden im 14-tägigen Wechsel jeweils von 8 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Literatur

Weitergehende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Colette S. Vogeler | colette.vogeler@tu.braunschweig.de
 | TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012
 (Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens), Master Organisationskulturen und Wissenstransfer ab BPO 2012 (Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren: Modelle des Regierens) Arbeitsform: ZZu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Leistungsnachweis: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Der Kurs kann

nur gemeinsam mit dem Kurs 1815090 "Aktuelle sozial- und umweltpolitische Herausforderungen im internationalen Vergleich" (Nils Bandelow) besucht werden.

Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)

Vom Burka-Verbot bis zum Werberat: Rechtliche Eingriffe in die Geschlechterverhältnisse und Mediendarstellungen

Natalia Theissen

1814126

Seminar

Beginn: 15.12.2017

Ende: 15.12.2017

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 16.12.2017

Ende: 16.12.2017

Einzeltermin

Sa, 08:00 - 18:00 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Beginn: 17.12.2017

Ende: 17.12.2017

Einzeltermin

So, 08:00 - 18:00 Uhr

Rebenring 58 - 58 b (3206)

3206.01.103 - RR 58.4

Kommentar

Das Seminar 'Vom Burka-Verbot bis zum Werberat: Rechtliche Eingriffe in die Geschlechterverhältnisse und Mediendarstellungen' kann nicht alternativ zum 'Vertiefungsseminar Medienrecht' belegt werden. Das 'Modul Medienrecht' kann nur durch Besuch der 'VL Medienrecht' und des 'Vertiefungsseminar Medienrecht' abgeschlossen werden. Das Seminar 'Vom Burka-Verbot bis zum Werberat: Rechtliche Eingriffe in die Geschlechterverhältnisse und Mediendarstellungen' zielt auf die juristische Bewertung und Diskussion differenter rechtlicher Regelungen und juristisch relevanter Mediendarstellungen, die nur Frauen oder überwiegend Frauen betreffen, ab. So werden unter anderem Themen wie das diskutierte Burka-Verbot, das Prostitutionsgesetz und seine Auswirkungen, die Verschärfung des 'Vergewaltigungsparagrafen', § 177 StGB, das 'Bed of Shame', (Männer veröffentlichen ohne Einwilligung Fotos von One-Night-Stands im Internet) und 'Revenge Porn' (Männer veröffentlichen Fotos/Videos mit explizit sexuellem Inhalt von Frauen im Internet) behandelt und auf ihre juristische Relevanz untersucht. Analysiert wird ebenfalls die Darstellung von Frauen in der Werbung, die Relevanz dieser für den deutschen Werberat sowie die Initiative 'Pink Stinks'. Konkurrierende Grundrechtspositionen bzw. grundrechtliche Wertungen müssen bei allen juristischen Auseinandersetzungen beachtet werden. Angestrebt wird, dass die Studentinnen und die Studenten nach dem Seminar in der Lage sind, gender-spezifische Themen juristisch zu bewerten.

Literatur

Die Studentinnen und Studenten erhalten individuelle Literatur zur Erarbeitung, nachdem sie das Thema gewählt haben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Natalia Theissen | Mail: nataliatheissen@yahoo.com | Teilnehmer(innen): BA Medienwissenschaften, Modul Medienpraxis/Überfachlicher Professionalisierungsbereich; MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14) + KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14) Pool Arbeitsform: Referat Prüfung: Referat Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeines Steuerlehre, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Versicherungsökonomie und Sozialstaat

Christian Leßmann, N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2212036

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Beginn: 16.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Individuen sind vielfältigen Risiken ausgesetzt. Sie können erkranken, arbeitslos werden oder im Alter auf Renten angewiesen sein. Im Zentrum der Veranstaltung ?Versicherungsökonomie und Sozialstaat? steht die Frage, wie sich Individuen gegen solche Risiken absichern können und welche Rolle staatlicher Regulierung zukommt. Dazu wird im ersten Teil ein mikrobasierendes, versicherungsökonomisches Modell entwickelt, welches eine Analyse von Versicherungen und der damit verbundenen Probleme erlaubt (asymmetrische Information). Der zweite Teil konzentriert sich auf verschiedene Probleme der Krankenversicherung und Alterssicherung.

Literatur

Zweifel, P. und Eisen, R. (2003): Versicherungsökonomie, Springer: Berlin

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur

Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion - Rechnerübungen mittels einschlägiger Standardsoftware (Vensim und Umberto zur Modellierung von Stoff- und Energieströmen; Plant Simulation und AIMMS zur Simulation und Optimierung)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Automotive Production

Thomas Stefan Spengler, Martin Grunewald, Christian Weckenborg

2220030

Vorlesung

Beginn: 24.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.132 - PK 4.7

Kommentar

After taking this course, the students will gain practical knowledge of - structure and processes of automotive production, - important planning tasks in the automotive production and - established methods to solve the planning tasks. The course considers typical planning tasks and current trends of production and operations management in the automotive industry. Relevance of planning tasks is motivated with many practical examples. The application of the discussed planning methods is demonstrated on the basis of case studies. The students apply their knowledge in practice units. Topics (excerpt): Network planning - Where should a new plant be located? - Which car model should be built in which plant? - Which purchasing strategy should be followed? Capacity Planning - Which capacity should each plant hold for the different car models? - Which flexibility should be provided? - Are the suppliers able to deliver the required part quantities? Order-related planning - Which production schedule optimally levels plant utilization? - In which sequence should the scheduled orders be built?

Literatur

Examples: Meyr, H. (2004): Supply chain planning in the German automotive industry, in: OR Spectrum, Vol. 26, No. 4, pp. 447-470 (online available) Brabazon, P. G.; MacCarthy, B. (2004): Virtual-build-to-order as a mass Customization order fulfilment model, in: Concurrent Engineering Research and Applications, Vol. 12, No. 2, pp. 155-165 (online available) Boysen et al. (2007): A classification of assembly line balancing problems, in: European Journal of Operational Research, Vol. 183, No. 2, pp. 674-693 (online available) Boyer, K.; Leong, G. K. (1996): Manufacturing flexibility at the plant level, in: Omega, Vol. 24, No. 5, pp. 495-510. Fleischmann, B. et al. (2006): Strategic Planning of BMWs Global Production Network, in: Interfaces, Vol. 36, No. 3, pp. 194-208

Bemerkung

Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Martin Grunewald, Maren Gäde, Isa Hoesslin, Christoph Johannes, Karsten Kieckhäfer, Christoph Müller, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Christian Weckenborg, Matthias Wichmann

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Softwaretools zur Simulation und Optimierung in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Matthias Wichmann

2220058

Übung

Beginn: 20.10.2017

Ende: 02.02.2018

wöchentlich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.02.215 - SN 19.7

Kommentar

Lernziele: - Konzeptionelle Stoff- und Energiestrommodelle entwickeln können - Modelle zur Simulation von Stoff- und Energieströmen in Standardsoftware implementieren können - Stoff- und Energieströme mit Hilfe der entwickelten Modelle simulieren und analysieren können In der Übung wird einschlägige Standardsoftware zu ausgewählten Fragestellungen der Optimierung und der Simulation von Produktions- und Logistiksystemen sowie von Supply Chains aus dem Vorlesungsangebot in der Master-Vertiefung "Produktion und Logistik" vorgestellt und angewendet. Im Rahmen von großen Hörsaalübungen werden zunächst die Grundlagen der Modellierung mit Hilfe der genutzten Softwaretools vermittelt und in den theoretische Hintergrund eingebettet. Aufbauend darauf erlernen die Studierenden in kleinen Rechnerübungen den eigenständig Umgang mit der Software, indem sie ausgewählte Problemstellungen modellieren und mit Hilfe der erstellten Modelle analysieren Optimierung mit AIMMS - Grundlagen der Entscheidungsfindung mittels Optimierung - Modellierung von mathematischen Optimierungsmodellen - Modellierung und Lösungsfindung mittels AIMMS - Datenintegration aus externen Datenquellen Ereignisdiskrete Simulation mit PlantSimulation - Grundlagen der Simulation - Modellierung von Produktions- und Logistiknetzwerken - Modellierung ereignisdiskreter Prozesse mit Hilfe von Plant Simulation - Ausgestaltung und Anwendung von Experimentierszenarien

Literatur

- Roelofs, M.; Bisshop, J. (2013): AIMMS ? The User?s Guide, Paragon Decision Technology (Hrsg.), URL: <http://www.aimms.com/downloads/manuals/user-s-guide> - Laux, H.; Gillenkirch, R.; Schenk-Mathes, H. (2012): Entscheidungstheorie, 8.Auflage, Springer - Domschke, W.; Drexl, A. (2011): Einführung in Operations Research, 8. Auflage, Springer - Law, A.; Kelton, D. (2000) Simulation modeling and analysis, 3. Auflage, McGraw Hill

Bemerkung

Der Raum und die Termine für die kleinen Rechnerübungen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zuteilung der Termine erfolgt im Anschluss an die erste Veranstaltung. Die Übung "Softwaretools zur Simulation und Optimierung in Produktion und Logistik" wird exklusiv für Master-Studierende angeboten. Freie Plätze können ebenfalls von Diplomstudierenden belegt werden.

Supply Chain Management

Thomas Stefan Spengler, Karsten Kieckhäfer, Christian Thies

2220060

Vorlesung

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

After taking this course, the students will be able to - describe and explain the dynamics of industrial supply chains, - develop and apply mathematical models for typical planning problems, and - identify and apply suitable approaches to improve supply chain profitability. The course explores the key issues associated with the management of industrial supply chains. The scope of supply chain management goes beyond the activities of an individual firm and considers the flows of material, information and cash from suppliers to end customers. Throughout the course, typical issues regarding the efficient interaction of these players are discussed and approaches to maximize total supply chain profitability are developed. The lecture is supported by classroom discussions and case studies 1. Strategic Framework for Supply Chain Analysis - What are the goals of supply chain management? - How can supply chain processes be modeled? 2. Operative Supply Chain Management - How does the bullwhip effect influence the dynamics of a supply chain? - How can optimal product availability and required inventory levels be determined? - Which measures can help to reduce variability? 3. Distribution Networks - Which design options for distribution networks exist? - How can a suitable network design be derived from supply chain strategy?

Literatur

- Chopra, S./Meindl, P. (2016): Supply Chain Management ? Strategy, Planning, and Operation. Pearson - Shapiro, J. (2006): Modeling The Supply Chain, Duxbury/Thomson Learning - Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2007): Designing and Managing the Supply Chain: Concepts, Strategies, and Case studies, McGraw-Hill/Irwin - Stadtler, H./Kilger, C. (2007): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer

Bemerkung

Lecture based on English textbook. Lecture will be held in English. A minimum language level B2 (Common European Framework of Reference for Languages) is expected.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Lernformen:

Vorlesung und Übung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Klees, Andreas, Prof. Dr.

Wasserrecht

Ralf Ramin

2216004

Blockveranstaltung

Beginn: 21.10.2017

Ende: 28.10.2017

wöchentlich

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Beginn: 13.01.2018

Ende: 27.01.2018

14-täglich

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Panta rhei ? alles fließt, zu welchem Themengebiet des Rechts passt diese Aussage wohl besser als zum Wasserrecht ? Das Wasserrecht umfasst die Gesamtheit aller rechtlichen Regelungen der Materie, des Elements und der wichtigsten natürlichen Ressource ?Wasser?. Ausgehend von der Entwicklung des Rechtsgebiets auf nationaler, aber auch internationaler Ebene, werden in der Vorlesung sowohl die Themengebiete des europäischen und deutschen Wasserwirtschaftsrechts als auch diejenigen des Wasserverkehrsrechts behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen sollen durch die aktive Teilnahme in die Lage versetzt werden, die grundlegenden juristischen Probleme aus den Bereichen des Wasserrechts beantworten zu können sowie Sachverhalte mit wasserrechtlichen Fragestellungen mit Hilfe der juristischen Fallbearbeitungstechnik einer Lösung zuzuführen. Als eine Vertiefung im Bereich des Öffentlichen Rechts werden Vorkenntnisse zu Inhalten des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts grundsätzlich vorausgesetzt.

Literatur

Notwendiger Gesetzestext: Beck/dtv Wasserrecht: WasserR ? Wasserwirtschaftsrecht, 2012, ISBN 978-3-406-63711-7 Tipp zur Nacharbeit und Vertiefung: Erbguth Schlacke, Umweltrecht-Lehrbuch, 4. Auflage 2012, ISBN 978-3-8329-7328-5

Grundlagen des Marken-, Design- und Urheberrechts (Gewerblicher Rechtsschutz I)

Florian Freiberg

2216016

Blockveranstaltung

Beginn: 02.11.2017
 Ende: 02.11.2017
 wöchentlich
 Do, 08:00 - 12:00 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung führt praxisbezogen anhand vieler Übungen in die Grundlagen des Marken-, Design- und des Urheberrechts ein. Zunächst werden im Rahmen einer allgemeinen Einführung in das Immaterialgüterrecht das Marken-, Design- und Urheberrechts in die Rechtssystematik eingeordnet und allgemeine Grundsätze im gewerblichen Rechtsschutz wiederholt und erörtert. Darauf aufbauend wird der Prozess der Namensfindung und -recherche dargestellt.

Beginn: 09.11.2017
 Ende: 09.11.2017
 wöchentlich
 Do, 08:00 - 12:00 Uhr
 Rebenring 56 (3210)
 3210.00.045

Im Weiteren wird das Anmeldeverfahren von Marken und Designs und damit einhergehend die Schutzvoraussetzung anhand von Fallbeispielen besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Marken-Widerspruchsverfahren. Im Design- und Urheberrecht werden durch Übungen und Fälle die Schutzvoraussetzung für Werke und Designs vermittelt. Außerdem wird auf Verletzungstatbestände und -rechtsfolgen im Marken-, Design- und Urheberrecht eingegangen.

Bemerkung

Die Veranstaltung setzt juristische Grundkenntnisse voraus. Sie baut auf den Grundlagenveranstaltungen im BGB und Unternehmensrecht auf. Studierenden wird daher dringend der vorherige Besuch dieser Lehrveranstaltungen empfohlen. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgeführt.

Beginn: 16.11.2017
 Ende: 16.11.2017
 wöchentlich
 Do, 08:00 - 12:00 Uhr
 Rebenring 56 (3210)
 3210.00.046

Beginn: 23.11.2017
 Ende: 23.11.2017
 wöchentlich
 Do, 08:00 - 12:00 Uhr

Beginn: 30.11.2017
 Ende: 30.11.2017
 wöchentlich
 Do, 08:00 - 12:00 Uhr

Beginn: 07.12.2017
 Ende: 07.12.2017
 wöchentlich
 Do, 08:00 - 12:00 Uhr
 Rebenring 56 (3210)
 3210.00.045

Energierrecht I

Tobias Natt, Conrad Seifert

2216021

Vorlesung

Beginn: 01.12.2017
 Ende: 01.12.2017
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Zu Beginn der Veranstaltung wird die Entwicklung der Energiewirtschaft in den letzten Jahrzehnten dargestellt, die durch die Veränderungen des europäischen und nationalen Energierechts und der sog. Liberalisierung der Elektrizitäts- und Gasmärkte geprägt war. Die Vorlesung gibt ferner einen Überblick über die Regulierung des Netzbetriebs und damit verbundene Themen wie Entflechtung, Netzzugang, Netznutzung und Netznutzungsentgelte im Rahmen des EnWG. In Grundzügen werden die wesentlichen Vertragsstrukturen der Energielieferbeziehungen sowie die Stellung der Letztverbraucher in der Energiewirtschaft Gegenstand der Veranstaltung sein. Darüber hinaus werden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Stromerzeugung durch die Erneuerbaren Energie, z. B. durch die Wind- und Solarenergie dargestellt und insbesondere auf die aktuellen Entwicklungen zum Erneuerbaren-Energien-Gesetz eingegangen. Aus praktischer Sicht erfahren die Studierenden, wie die Entwicklung eines Windenergieprojekts abläuft und welche rechtlichen Themen bei den wesentlichen Verträgen (insbesondere Nutzungsverträgen, Kauf- und Wartungsverträgen) zu berücksichtigen sind. Abschließend wird in der Vorlesung ein Planspiel angeboten, in dem die Studierenden in verschiedenen Gruppen in 2 Phasen die Projektentwicklung und den Verkauf eines Windparks spielerisch erfahren können. Die Vorlesung wird in sechs Blockveranstaltungen à vier Semesterwochenstunden im Dezember 2016 / Januar 2017 angeboten. Im Sommersemester 2017 wird die Vorlesung Energierecht II als Vertiefung angeboten, in der u.

Beginn: 08.12.2017
 Ende: 08.12.2017
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 15.12.2017

Ende: 15.12.2017
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

a. das Recht der Anlagenzulassung für konventionelle Kraftwerke und Windenergieanlagen, die Besonderheiten der Windenergieprojekte auf See sowie der Netzausbau näher dargestellt und auf aktuelle rechtliche Entwicklungen, z. B. die Digitalisierung der Energiewende, als Vertiefung eingegangen wird.

Beginn: 12.01.2018
 Ende: 26.01.2018
 wöchentlich
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.009 - PK 4.3

Umweltrecht

Lara Schmidt
2216022

Vorlesung
 wöchentlich
 Di, 15:00 - 16:30 Uhr
 Bienroder Weg 84 (1409)
 1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), UVP-Gesetz

Literatur

Kluth/Smeddinck (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch, Wiesbaden 2013 Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 4. Aufl., Baden-Baden 2012; dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR, 23. Aufl. München 2012

Management von Schutzrechten (Gewerblicher Rechtsschutz III)

Alfons Weißbrich, Uwe Wiesner
2216027

Blockveranstaltung

Kommentar

Die Vorlesung "Management von Schutzrechten" knüpft an die Vorlesungen "Patentrecht und Einführung in ...?" (Patentanwalt Dr. Lins) und "Marken-, Design- und Urheberrecht" (Rechtsanwalt Florian Freiberg, LL.M.) an. Der Besuch der vorgenannten Veranstaltungen ist nicht Voraussetzung, aber vorteilhaft, da auf die dort vermittelten Inhalte aufgebaut wird. In der Vorlesung werden verschiedene Handlungsfelder aus der Perspektive der Geschäftsleitung und der Leitung einer betriebsinternen Abteilung für Patente, Marken, Designrechte, Internetdomains und Lizenzen betrachtet. Die Veranstaltung wird für beide Perspektiven Wirkungsschwerpunkte sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens betrachten und diese mit Fallstudien aus der Praxis vertiefen.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)

Services Design

David Woisetschläger
2220041

Vorlesung
 wöchentlich
 Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
 Schleinitzstraße 22 (4101)

Kommentar

4101.04.401 - SN 22.1

In der Veranstaltung Services Design erwerben die Studierenden ein Verständnis über die Gestaltung von Serviceinnovationen und über die Gestaltung und Qualitätssicherung im Dienstleistungsprozess.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Strategic Brand Management

David Woisetschläger

2220043

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

In der Veranstaltung Brand Management lernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen sowie Strategiealternativen und operative Gestaltungsoptionen des Markenmanagements. Darüber hinaus werden in der Vorlesung Ansätze zur Erfolgskontrolle der Markenpolitik vertieft.

Literatur

Kevin L. Keller (2008): Strategic Brand Management # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research

David Woisetschläger

2220044

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)

4102.01.134 - SN 23.3

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeines Steuerlehre, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Master-Vertiefung VWL

Christian Leßmann, Antje-Mareike Dietrich

2212033

Kolloq

wöchentlich

Mo, 11:00 - 12:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Versicherungsökonomie und Sozialstaat

Christian Leßmann, N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2212036

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Beginn: 16.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Individuen sind vielfältigen Risiken ausgesetzt. Sie können erkranken, arbeitslos werden oder im Alter auf Renten angewiesen sein. Im Zentrum der Veranstaltung ?Versicherungsökonomie und Sozialstaat? steht die Frage, wie sich Individuen gegen solche Risiken absichern können und welche Rolle staatlicher Regulierung zukommt. Dazu wird im ersten Teil ein mikrobasierendes, versicherungsökonomisches Modell entwickelt, welches eine Analyse von Versicherungen und der damit verbundenen Probleme erlaubt (asymmetrische Information). Der zweite Teil konzentriert sich auf verschiedene Probleme der Krankenversicherung und Alterssicherung.

Literatur

Zweifel, P. und Eisen, R. (2003): Versicherungsökonomie, Springer: Berlin

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-07)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten (über 2 Vorlesungen).

Literatur:

- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management

Modulverantwortlicher:

Gürtler, Marc, Prof. Dr. rer. pol.

Finanzwirtschaftliches Risikomanagement

Marc Gürtler, Florian Koch, Piet Usselman

2215013

Vorlesung/Übung

Beginn: 16.10.2017

Ende: 29.01.2018

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Risikomessung, Risikobewertung, Risikosteuerung in Bezug auf Kreditrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Aktienkursrisiken

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Vorlesung (3 SWS)+ Übung (1 SWS); Montag Vorlesung wöchentlich, Dienstag Vorlesung und Übung im Wechsel

Beginn: 17.10.2017

Ende: 30.01.2018

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen (Modulnr.: GE-EWS-50)

Wirksamkeit von Bildungsveranstaltungen messen - mit Videografie (OGB KM A)

Susanne Kannenberg

4443481

Blockveranstaltung

Beginn: 20.01.2018
 Ende: 21.01.2018
 Blockveranstaltung + Sa und So
 09:00 - 15:30 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die Veranstaltung führt in die Methode der mediengestützten Fallarbeit ein. Im ersten Teil des Blockseminars arbeiten wir mit bereits erstellten Videofällen und lernen, die medienbasierter Kompetenzerwerb gestaltet werden kann und wie wirksam er ist. Im zweiten Teil werden wir Fälle selber erstellen: Angefangen von der Aufzeichnung einer Lehrveranstaltung bis hin zur didaktischen Fundierung des Falls werden wir alle Schritte auf dem Weg zum pädagogischen Fall gehen und reflektieren.

Beginn: 27.01.2018
 Ende: 28.01.2018
 Blockveranstaltung + Sa und So
 09:00 - 15:30 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Lernberatung und Lerncoaching (OGB KM A)

Dietlinde Vanier

4443527

Seminar
 wöchentlich
 Do, 11:30 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Lernberatung bzw. Lerncoaching kann ein wesentliches Element im Berufsalltag von Pädagoginnen und Pädagogen sein, und zwar für unterschiedliche Altersgruppen. Dabei können verschiedene pädagogische Einrichtungen und Situationen unterschiedliche Beratungsansätze und -techniken notwendig machen. Im Seminar werden zunächst ausgewählte Konzepte sowie zentrale Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung vorgestellt und diskutiert. Weiterhin werden konkrete Vorgehensweisen besprochen, die dann z.T. in praktischen Übungen von den Studierenden erprobt werden können. Die Bereitschaft der Studierenden, sich in Formate und Techniken einzuarbeiten und diese auch einzüben, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur

Schnebel, S. (2012): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule, Weinheim & Basel;
 Hardeland, H. (2015): Lernberatung und Lerncoaching, Hohengehren; Pallasch, W. & Hameyer, U. (2008): Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, Weinheim und München

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Dynamik in Gruppen - Aspekte der Personal- und Organisationsentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443003

Seminar
 wöchentlich
 Di, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.167 - BI 97.7

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Die lebenslange Zugehörigkeit zu einer Gruppe ist heute eher die Ausnahme. Das immer wieder neue Zusammenfinden von Gruppen und die Entwicklung solcher Gruppen betreffen alle Lebensbereiche - von der Familie über die Freizeit bis zum Beruf. Die Veranstaltung bietet theoretischen Hintergrund und auch praktischen Erfahrungsraum, um Gruppenprozesse zu verstehen, zu reflektieren und metakommunikatorisch zu bearbeiten sowie vor dem Hintergrund von Maßnahmen zur Personal- und Organisationsentwicklung zu diskutieren.

Projekte und Arbeitsteams leiten und deren Prozesse gestalten - human und effizient mit dem Konzept der Themenzentrierten Interaktion, TZI (OGB KM B)

Jochen Spielmann

4443376

Blockveranstaltung

Beginn: 12.02.2018

Ende: 12.02.2018

Einzeltermin

Mo, 13:30 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Beginn: 13.02.2018

Ende: 15.02.2018

Blockveranstaltung

09:30 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO 2010 bzw. 2013 §14 als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Steigende Team- und Projektarbeit sowie komplexe Arbeitsaufgaben erfordern, sich mit Leitung und Führung und deren wirksamen Einsatz vertieft auseinanderzusetzen. Was ist wichtig, wenn Menschen miteinander arbeiten? Wie kann man Prozesse so beeinflussen, dass bessere Ergebnisse erzielt werden? "Themenzentrierte Interaktion", "TZI", ist ein handlungsorientiertes Konzept, Gruppen, Teams, Prozesse und schließlich sich selbst erfolgreich zu leiten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Konzept der TZI kennen und entwickeln Strategien, Gruppen, Teams und Prozesse nachhaltig und ethisch verantwortet zu gestalten. Gastdozentin im Seminar ist Sigrid Ophoff aus Aachen. Die Teilnehmenden erhalten eine offizielle Bescheinigung des "Ruth Cohn Institute for TCI" über die Teilnahme an einem TZI-Basis-Methodenkurs, der für eine Ausbildung in TZI anerkannt wird.

Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen (Modulnr.: GE-IPP-13)

Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen

Gabriele Krause

4414175

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.004 - BI 85.3

Beginn: 20.12.2017

Ende: 20.12.2017

Einzeltermin

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Der Arbeitsplatz ist geprägt durch unterschiedliche Formen der Kommunikation und Kooperation mit anderen Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Dabei können viele Reibungspunkte und zwischenmenschliche Probleme entstehen, die die effiziente und produktive Arbeit bedrohen. Diese Probleme beeinflussen aber nicht nur die Produktivität, sondern auch das Wohlbefinden und die Belastungen der einzelnen Arbeitenden, welche sich auf weitere Lebensbereiche auswirken können. Ausgehend von aktuellen praxisnahen Fragestellungen werden verschiedene Facetten von beruflichen Beanspruchungen und Belastungen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf der Bedeutung verschiedener sozialpsychologischer Konstrukte. Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Erbringung des Workloads in Seminaren der Pädagogischen Psychologie: Der auf die Kontaktzeit entfallende Workload wird durch die aktive Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten, z. B. durch die Bearbeitung von Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, die Beteiligung an Diskussionen im Plenum oder Rollenspielen, erbracht. Wenn eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer mehr als drei Fehltermine im Semester aufweist, kann sie / er den Workload für maximal zwei dieser Termine nach Absprache mit der Dozentin/ dem Dozenten durch schriftliche Ausarbeitungen erbringen. Die schriftlichen Ausarbeitungen müssen in demselben Semester abgegeben werden, in dem das Seminar stattfindet. Bei mehr als fünf Fehlterminen kann das Seminar nicht angerechnet werden, da der Erwerb der in der Kontaktzeit zu erwerbenden Kompetenzen nicht mehr gesichert ist. Prüfungs-/Studien-/Zusatzleitung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (Portfolio)

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A / Sozialpsychologie

Entwicklung im Erwachsenenalter

Marcel Hackbart

4414202

Seminar
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 29.11.2017
Ende: 29.11.2017
Einzeltermin
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Beschleunigte Einführungen neuer Technologien, schnelle Innovationsraten, steigender globaler Wettbewerb und hohe Anforderungen an Qualität und Kundenorientierung sind bedeutsame Herausforderungen für Organisationen. So ist es für Organisationen wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechende Qualifikationen vorweisen, die durch systematische Maßnahmen aufgebaut werden können. Basis für Personalentwicklung und -management ist u. a. das Verständnis grundlegender entwicklungspsychologischer Zusammenhänge: Wie verläuft die kognitive, emotionale, soziale und körperliche Entwicklung erwachsener Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer? Welche Aufgaben und welche Krisen müssen sie bewältigen? Welche Herausforderungen stellt das Älterwerden? Diese und weitere Themen sowie mögliche Auswirkungen auf die berufliche Leistung sollen näher beleuchtet und diskutiert werden.

Prüfungsleistung: Klausur

Bemerkung

Modulzuordnung: Masterstudiengang OGB-Pädagogische Psychologie Kernmodul A / Entwicklungspsychologie

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Organisationspsychologie

Simone Kauffeld

1711241

Vorlesung
Beginn: 24.10.2017
Ende: 03.02.2018
wöchentlich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 11 (3205)
3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studierenden erhalten Einblick in wichtige organisationspsychologische Fragestellungen u.a. zur Personal- und Organisationsentwicklung und Personalführung im Organisationskontext. Sie kennen wichtige Methoden der Organisationspsychologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie haben Ideen, wie die Erkenntnisse der Organisationspsychologie in praktisches Handeln umzusetzen sind.

Literatur

Literatur wird im StudIP bereit gestellt. Es wird erwartet, dass die Literatur vor der Veranstaltung durchgearbeitet wird.

Personal und Personalentwicklung (OGB KM B/P)

Melanie Vonau

4414242

Blockveranstaltung
Beginn: 28.10.2017
Ende: 28.10.2017
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Beginn: 25.11.2017
Ende: 25.11.2017
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Beginn: 20.01.2018
Ende: 20.01.2018
Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Ingenieurpsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711248

Vorlesung

Beginn: 25.10.2017

Ende: 03.02.2018

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der zentralen Forschungs- und Anwendungsgebiete der Ingenieurpsychologie. Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse, wie technische Systeme zu gestalten sind, dass sie von Menschen schnell, sicher und ohne Mühe beherrscht, gesteuert, überwacht und benutzt werden können. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Funktionsteilung zwischen Mensch und Maschine. Inhaltlich geht es um Design und Evaluation von Mensch-Maschine-Schnittstellen, die Signalentdeckungstheorie und ihre Anwendungen, um Displays und akustische Anzeigen, um Gestaltung von Sprache und Text, um die Handlungsauswahl und manuelle Kontrolle und um die Mensch-Computer-Interaktion.

Bemerkung

Für Vorlesungen ist eine vorhergehende Anmeldung über Stud.IP nicht erforderlich.

Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen

Florian Henk

4414263

Seminar

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

In Organisationen hat es schon immer personenorientierte Beratung gegeben: sei es die bei Vorgesetzten eingeholte schnelle Unterstützung bei schwierigen Aufgaben oder der informelle Rat der Kolleginnen und Kollegen für den Umgang mit Chef oder Chefin. Aber erst in den letzten Jahrzehnten haben sich mit Coaching und Supervision Formate herausgebildet, die diese Leistung durch spezialisierte Beraterinnen und Berater erbringen. Dabei müssen Coachende und Supervidierende in der Lage sein, neben den jeweiligen Personen auch die Organisation, in der die Menschen tätig sind, möglichst facettenreich in den Blick zu nehmen. Was findet in Coaching- und Supervisionssitzungen statt? Welche Funktion erfüllt die personenorientierte Beratung für die Organisation? Wie wirksam und nützlich sind ihre Verfahren und Methoden? In diesem Seminar soll sich theoretisch und praktisch mit diesen Fragen auseinandergesetzt werden.

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Disputation. Diese besteht aus einer ca. 20-minütigen Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch den Kandidaten und einer anschließenden ca. 25-minütigen Beantwortung von Fragen der Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master OGB (Abschlussmodul: Kolloquium) Arbeitsform: Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten Prüfung:
- Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kolloquium Internationale Beziehungen

Anja P. Jakobi

1816011

Kolloq

Beginn: 25.10.2017

Ende: 31.01.2018

Kommentar

wöchentlich
Mi, 17:30 - 19:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Das Kolloquium stellt aktuelle Papiere und andere wissenschaftliche Aktivitäten des Lehrstuhls vor, diskutiert Abschlussarbeiten sowie Papiere externer Referent/innen im Bereich internationale Politik.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de |
Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung Abschlussmodul Masterarbeit
Arbeitsform: Seminar mit Diskussionen Prüfung: n/a. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP